

mit Seilage

Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
Carl Bommer in Wiesbaden.

21. Jahrgang

Richter: „Was geschah dann?“

erwartet ein. Die Fahrt auf dem „Stein“ in Begleitung des Kreuzers „Leipzig“ von Helgoland hierher dauerte nur zwei Stunden. Die Einfahrt war schwierig wegen der Ebbe. Die Bevölkerung der Insel fand sich zur festlichen Verabschiedung zusammen. Die Schüler, Feuerwehr, Krieger und Pflanzengilde des See-Hospizes bildeten Spalier. Der Bade-Kommissar Graf Deynhausen und Bürgermeister Klappert waren anwesend. Auf der Fahrt nach der Landungsbrücke bereiteten die Kurgäste und Einwohner dem Kaiser herzliche Ovationen. Im Vorderst des Wagens saß das Fürstentum, den Rückstuhle nahmen der Kaiser und Staatssekretär v. Tschirsky ein. Die Abreise erfolgte um 5½ Uhr mit zunehmender Hitz. Der Kaiserbesuch wird hier als ein Akt der Courtoisie gegenüber dem Kängler aufgefaßt. Das Verhalten des letzteren ist übrigens vorzüglich.

Das Schulgesetz in der Kommission des Herrenhauses.

Die Kommission des Herrenhauses für das Volksschulunterhaltungsgesetz nahm die §§ 1, 3, 4, 8 und 9 unverändert nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses an und fügte bei dem § 2 die Bestimmung ein, daß die Vereinigung eines Stadtkreises mit anderen Gemeinden zu einem Gesamtschulverband nur unter der Zustimmung der beteiligten Gemeinden und der Gutsbezirke erfolgen kann. Bei § 5 Absatz 2, nach welchem gastweise die Zumeisterung auch für einzelne Unterrichtsfächer erfolgen kann, fügte die Kommission unter Vorbehalt hinzu, daß dadurch nicht die Schaffung weiterer Schulräume oder eine Vermehrung der Lehrkräfte nötig wird. Bei § 6 strich die Kommission die einschränkende Bestimmung über die Verechtigung des Schulverbandes, für den Besuch der Schule durch nicht einheimische Kinder ein Fremdenzuschlag zu verlangen. Ferner wurde der zweite Absatz des § 7 gestrichen, nach welchem die Verpflichtung der von der Gemeindeeinkommensteuer befreiten Personen, zu den Volksschullasten beizutragen, durch ein besonderes Gesetz geregelt werden soll.

Eine Ausdehnung des Begriffs der Majestätsbeleidigung

hat sich das Reichsgericht zu eigen gemacht. Die Redaktion der sozialdemokratischen „Leipz. Volksztg.“ ist auf Grund eines Artikels, betitelt „Albertinische Profile“, wegen Beleidigung des Königs von Sachsen zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden. Das Gericht hielt eine Beleidigung des sächsischen Königs für festgestellt, trotzdem, wie selbst in der Urteilsbegründung gesagt wurde, der jehige König mit keinem Worte erwähnt worden war. Die Absicht sollte aus dem dem Aufsatz vorgelesenen Motto, einem den „Preuß. Jahrb.“ entnommenen Zitat, und aus der Einleitung, sowie aus dem Hinweis auf den neuen sächsischen Minister von Hohenthal und vor allem aus dem Umstande hervorgehen, daß der Artikel gerade am 20. Januar, dem Vorabend zum „blutigen Sonntag“, veröffentlicht worden ist. Die Revision des Reichsgerichts zur Verhandlung. Die „Leipz. Volksztg.“ berichtet darüber: Der Reichsanwalt beantragte die Verurteilung der Revision, da das Urteil keinen Rechtsirrtum enthalte, die Verantwortlichkeit des Angeklagten zweifellos festgestellt und die Majestätsbeleidigung richtig dargelegt sei. Es sei wohl möglich, daß eine Beleidigung des Königs, auch ohne daß dieser selbst genannt sei, durch eine Gerabsetzung und Verächtlichmachung der Vorfahren stattfinden könne. Dem Antrage des Reichsanwalts gemäß wurde die Revision verworfen.

Für alle Fälle!

Das Depeschembureau „Gerold“ meldet: In einer Berliner Information der Wien. Allg. Corr. wird gesagt: Von sehr gut unterrichteter Seite wird trotz aller Dementi behauptet, daß anlässlich der Anwesenheit des deutschen Kaisers in Wien für den Fall des Ausbruchs einer allgemeinen Revolution in Rußland bestimmte Vereinbarungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland zur Sicherung der Grenzen getroffen worden seien. Von den fraglichen Verhandlungen sei auch die russische Regierung in freundschaftlicher Weise in Kenntnis gesetzt worden.

Wieder eine fürstliche Verlobung.

Prinz Johann Georg von Sachsen hat sich am vergangenen Sonntag in Cannes mit der Prinzessin Marie Immaculata von Bourbon-Sizilien verlobt. Die Verlobte des Prinzen ist die älteste Tochter des Grafen Alfons von Caserta und der Gräfin Antonie von Bourbon-Sizilien. Die Braut des Prinzen ist am 30. Oktober 1874 geboren.

Die Revision des Dreyfus-Prozesses.

Gestern nachmittag wurde vor dem die Dreyfus-Angelegenheit beratenden Kassationshof in Paris der 630 Seiten umfassende Bericht des Verteidigers Dreyfus, Morard, verlesen. Morard kommt zu dem Antrage, der Gerichtshof solle erklären, daß Dreyfus zu Unrecht und irrtümlich verurteilt worden sei, und diesem Beschlusse solle die weitestest Publikation gegeben werden. Der Berichterstatter gab einen Rückblick auf die in Rennes stattgehabten Prozeßverhandlungen und kam zu dem Schlusse, daß die ganze Dreyfus-Affaire eine Justifikation sei. Hierauf wird die Sitzung aufgehoben. Nach Wiederaufnahme der Sitzung bespricht der Berichterstatter den Inhalt des geheimen Dokuments und kommt zu dem Schlusse, daß, wenn der Verteidiger Dreyfus über die Dokumente des geheimen Dokuments, der den Richtern mitgeteilt worden war, hätte diskutieren können, sie nichts von diesem Dossier hätten bestehen lassen. Die Sitzung wird wieder geschlossen.

Das englisch-russische Abkommen.

Der „Standard“ versichert, daß die Auffassung der deutschen Regierung betreffend das bevorstehende englisch-russische Abkommen eine ruhigere geworden sei, da sowohl die englische als auch die russische Regierung beruhigende Erklärungen in Berlin abgegeben ließen. England und Rußland versicherten feierlich, die neue Entente enthalte keine Spitze gegen Deutschland. England und Rußland erkennen die bevorzugte Stellung Deutschlands in Kleinasien an und wollen ohne Deutschlands Zustimmung nichts über ihre gegenseitigen

Interessen in diesem Gebiete beschließen. Die deutsche Regierung habe ihre Befriedigung über die abgegebenen Erklärungen ausgedrückt.

Unruhen im Kongostaat.

Nach aus dem Kongostaat in Antwerpen eingetroffenen Meldungen befinden sich die Eingeborenen im Kwango-Distrikt in vollem Aufruhr. Mehrere Faktoreien sind geplündert und ein Weißer getötet und ein anderer verwundet worden. Zur Unterdrückung des Aufstandes sind Truppen entsandt worden.

Deutschland.

* Berlin, 18. Juni. Die Nachricht des Hann. Cour., daß der Staatssekretär v. Tschirsky sein Abschiedsgesuch eingereicht habe, entbehrt, wie die „Nat.-Ztg.“ aus erster Quelle versichern kann, jeglicher Begründung. Demgegenüber behaupten die „Samb. Nachr.“, die Gerüchte vom Rücktritt des Herrn von Tschirsky seien doch nicht unbegründet. Er habe tatsächlich sein Entlassungsgesuch eingereicht, es sei aber fraglich, ob der Kaiser es annehme. — Der Kolonialrat trat heute zu seiner regelmäßigen Tagung zusammen. — Die Verlegung des Oberpräsidenten Herrn v. Wilmowski von Schleswig nach Magdeburg wurde genehmigt. Die Ernennung des Geh. Oberregierungsrats Valentini vom Geheimen Zivilkabinett zum Regierungspräsidenten in Frankfurt a. d. Oder wurde vollzogen. Die Verstellung des bisherigen Regierungspräsidenten in Frankfurt a. d. Oder v. Dewitz zum Oberpräsidenten von Schleswig-Holstein wurde ebenfalls vollzogen.

* Hamburg, 19. Juni. Zum Studium der deutsch-afrikanischen Kolonie wird eine aus 8 Reichstagsabgeordneten bestehende Studienkommission sich mit dem Reichspostdampfer „Kronprinz“ der Deutsch-Afrika-Linie nach Deutsch-Ostafrika begeben. Vier der Herren werden sich in Hamburg, die anderen in Neapel oder Marseille einschiffen. — Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg wird zur Verabschiedung der Herren am kommenden Samstag hier zugegen sein.

Ausland.

* Konstantinopel, 19. Juni. Der türkisch-persische Konflikt verschärft sich von Tag zu Tag. Der neue Grenzkommissar Beki Pascha erhielt Befehl, in nichts nachzugeben und die Garnisonen nirgends zurückzuziehen. Auf der persischen Gefandtschaft erhofft man die Beilegung des Konfliktes durch Rußland.

Die Arbeiterbewegung.

Berlin, 19. Juni. Die Deutsche Niles-Werkzeug-Maschinenfabrik pererte sämtliche Arbeiter aus, weil die Auftragsabteilung die Arbeit niederlegte.

Solingen, 19. Juni. Der seit 40 Wochen andauernde Metallarbeiterstreik in Solingen nähert sich seinem Ende. Bei den Formern, Gießern und Metallschlägern wurde in den meisten Betrieben durch gegenseitiges Nachgeben eine Einigung erzielt, sodaß von rund 800 Ausständigen und ausgeperrten Arbeitern 700 wieder arbeiten. Die Fabrikanten haben der Erhöhung der Löhne entsprechend die Preise der Stahlwaren um 5–10 Prozent je nach Qualität erhöht.



Automobilunfälle. Man meldet aus Wertheim a. M., 18. Juni: Das Automobil der Amerikaner Pierce und Custer, das sich an der Herforderfahrt beteiligte, stieß auf der Landstraße mit dem Fuhrwerk des Sattlers Walter aus Haarheim zusammen. Walter wurde herabgeschleudert und tödlich verletzt. Ein auf seinem Fuhrwerk mitfahrender Gastwirt erlitt ebenfalls erhebliche Verletzungen. Die Polizei hat die Amerikaner bis zur Hinterlegung einer Kaution in Haft genommen. Das Automobil, das einen Wert von 70 000 M. hat, ist völlig zertrümmert. — Ferner meldet man uns aus Stuttgart, 18. Juni: Auf einem heißen nassen Wege geriet heute infolge Bremsung ein mit 7 Personen besetztes Automobil an einem Baume. Drei Insassen wurden schwer verletzt.

Die Ermordung eines 6jährigen Knaben durch einen Verwandten der Eltern des Knaben hält die Bevölkerung von Lüdenscheid in begreiflicher Aufregung. Der Körper des Knaben wurde durch Messerstiche in gerader Weise zerfleischt. Nach Annahme der Ärzte muß das Kind durch die fortgesetzten Stiche eines martervollen Todes gestorben sein. Der Täter erhängte sich nach vollbrachter Tat. Er hatte ein Zerwürfnis mit den Eltern des Kindes gehabt, an denen er sich auf diese Weise rächte.

Beleidigungsprozeß. Man meldet aus Berlin, 18. Juni: Der Finanz-Schriftsteller Georg Bernhardt hatte jüngst eine Broschüre über Rußlands Staats-Bankrott geschrieben, durch die sich der Regierungsrat Martin, der Verfasser des bekannten Buches über die Finanzen Rußlands beleidigt fühlte. Die gegen Bernhardt angelegte Klage endete heute vor dem Charlottenburger Amtsgericht mit der Verurteilung des Angeklagten zu 2 Wochen Gefängnis und Einziehung der Broschüre.

Waternord. Die „Post. Ztg.“ meldet aus Hamburg: Die 20jährige Schneiderstöchter Landkönecht paßte ihrem angehrten Vater den Schädel durch einen Weibhieb, als er in die verschlossene Wohnung seiner getrennt von ihm lebenden Frau eindringen wollte.

Flüchtig. Der Berl. Lokal-Anz. meldet aus Lübeck: Der Direktor des Stadttheaters Göding ist flüchtig.

Unwetter. Aus Oberschlesien, Böhmen, Mähren und Bosnien wird gemeldet, daß dort Wolkenschüden schweren Schaden angerichtet haben. Zahlreiche Ortschaften wurden überschwemmt. Auch viele Menschenverluste sind zu beklagen.

Im Huger-Prozeß veranlaßte die Staatsanwaltschaft die Einlegung der Revision wegen des Freispruchs des Oberst Huger. Oberst Huger bezieht sich die Einlegung der Revision gegen die Begründung des Urteils vor.

Ein Schnellzug überfuhr bei Frelenohl einen Leiterwagen, der vollständig zertrümmert wurde. Von den beiden Insassen wurde einer getötet, der andere verletzt.

Geheimnisvolles Verbrechen. Bei Mainburg in Niederbayern wurde die gräßlich verstümmelte Leiche des 35jährigen Handlangers Wendt aufgefunden. Als der Mordtat dringend verdächtig wurde der Bauernsohn Grahl verhaftet. Es ist unaufgeklärt, ob ein Raubmord, ein Lustmord oder ein Racheakt vorliegt.

Totgemartert. Dem „Berl. Lok.-Anz.“ zufolge hat in Kling in Niederbayern der Maurer Renner seine Ehefrau totgemartert.

In der Angelegenheit des Freiherrn von Gramm-Burgsdorf, des früheren braunschweigischen Gesandten am Berliner Hof, betreffend die Zwangsversteigerung des ihm gehörigen im Grundbuch von Elze eingeschriebenen Grundstücks hat das Amtsgericht Burgwedel das Verfahren aufgehoben, da die betreffende Gläubigerin den Antrag auf Zwangsvollstreckung zurückgezogen hat.

Die Getöteten von Courriers werden mit 600 Franzosen in Herne i. W. eintreffen. Darunter befinden sich 180 Besatzer der Pariser Volks-Universität, eine Abordnung der Pariser Feuerwehr und die Rettungs-Mannschaften der französischen Marine sowie eine Anzahl hochgestellter Personen. Als Führer der Franzosen soll der Sohn des ermordeten Präsidenten Carnot fungieren.

Einem bekümmerten Verbrechen ist am Samstagabend in Karlsruhe ein 10jähriger Knabe zum Opfer gefallen. Ein Unbekannter lodte den Jungen in den Abort am Reihplatz, verließ dort an dem Kinde ein Sittlichkeitsverbrechen und hängte den Knaben dann an den Hofenträgern auf. Noch lebend konnte das Kind abgeschnitten werden. Die Kriminalpolizei arbeitet mit Energie, den Unhold zu erwischen.

Selbstmord eines Deutschen in Paris. In einem Hotel in der Nähe des Nordbahnhofes zu Paris durchschnitt sich der 47jährige deutsche Pelzhändler Otto Kermer die Kehle. Das Motiv des Selbstmordes ist unbekannt.

Segelsport. Man meldet aus Helgoland, 18. Juni: Von den an der Wettfahrt Dover-Helgoland beteiligten Segeljachten passierte „Kavahoe“ um 8 Uhr 5 Minuten abends als Erste das Ziel, als Zweite um 9 Uhr abends „Alisa“ und als Dritte um 9 Uhr 30 Minuten „Alara“. Es weht eine leichte nördliche Brise.



Aus der Umgegend.

er, Erbenheim, 18. Juni. Am Sonntagabend kamen wieder der Radschulklub „Frisch auf“ und der „Turnverein“ preisgekrönt nach hier und zwar „Frisch auf“ von Dohheim mit dem 1. Blumenkranzpreis und 3. Korzpreis (Ehrenpreise) 1. Akt. Der Turnverein kam vom Feldberg mit dem 18. Preis (H. Diabach) und dem 30. Preis (August Krag). Der Turnverein beschloß das Ganturifest am Sonntag, 1. Juli in Auringen. — Der M.G.V. „Eintracht“ beteiligte sich am Sonntag 2. und Montag, 25. d. M. an dem in Sonnenberg stattfindenden Ganturifest des Roff. Sängerbundes in der 1. Abteilung (Kunstgesang).

(1) Delfrich, 18. Juni. Gestern fand die Gaudereifahrt des Feuerwehrgaus Oberbergingen statt. Die hiesige junge Wehr hatte die Kritik ihrer Kameraden zu bestehen. Die Übungen begannen um 3 Uhr auf dem Marktplatz mit Ausgerüsteten der gesamten Wehr. Daran schlossen sich die Übungen der einzelnen Abteilungen an ihren Geräten. Den Schluß bildete ein Sturmangriff auf die Schule mit anschließenden Übungen der Rettungs- und Steigermannschaften. Sämtliche Übungen wurden sicher und flott ausgeführt. Die Gaudereifahrt sprach seine Befriedigung aus über das Vorgeführte. Nach beendeter Übung begaben sich die Feuerwehra und andere Gäste nach der Wingerhalle. Die Feuerwehrlinien von Erbach konzertierte. Abends 7 Uhr rüdten die auswärtigen Wehren wieder ab. — In noch keinem Jahre traten die Schnaken so früh und so massenhaft auf wie heuer. Wahrscheinlich hängt diese Erscheinung mit dem andauernden Hochwasser zusammen. — Es besteht die Absicht, hier einen Gaudereifahrtverein zu gründen. In diesem Zwecke wird Mittwochabend eine Versammlung in der Linde stattfinden.

Winkel, 18. Juni. Die Turngemeinde Winkel feierte gestern bei dem herrlichsten Wetter das 60jährige Bestehen in der schönsten und angenehmsten Weise in den Gaudereifahrt und Gartenräumen des Gastwirts Albert Brück hier. Um 9 Uhr fand ein schöner Festzug durch die reichbesetzte und festlich geschmückte Hauptstraße unter Vorantritt der bewährten Musikkapelle der Viehrieher Unteroffizierschule statt. Es nahmen an demselben der hiesige Ortsvorstand, sämtliche hiesigen Vereine und mehrere Turnvereine von auswärts teil. Herr Turnmeister Hartmann begrüßte als Ehrenvorsitzender der Turngemeinde Winkel auf dem Festplatz die so zahlreich erschienenen Vereine und Gäste in einer kurzen aber sinnreichen Ansprache und auf herzliche und tostete zum Schluß auf den Freund und Förderer der deutschen Turnerschaft, den Kaiser. Die Rede hielt Herr Joh. Winkelbach (Turner). Die Feier verlief in der angenehmsten Weise. Die Vorträge der Musikkapelle und der hiesigen Gesangsvereine, sowie die aufgeführten Turnischen Leistungen der vorzüglich geschulten Turngemeinde Winkel boten den Festteilnehmern genussreiche Stunden. Am Abend fand ein gut besuchter Festball statt. Bei dem nachmittags durchgeführten Gaudereifahrtturnen erhielten Preise die Gaudereifahrt, Hofmann, Freimuth, Jörn, Pav, Allan, Schönleber, Schmitt, Reiz und Rab.

* Rüdesheim, 18. Juni. Bei dem gestrigen 53. Festturnfest siegten auch zwei Turner der hiesigen „Turngemeinde“, es sind dies die Turner Albert Hendorf und Math. Barth, welche mit 25½ bzw. 24 Punkten einen Preis davontrugen.

„n. Braubach, 18. Juni. Ein gemeiner Vandalenfreis wurde in letzter Nacht wieder verübt, indem abermals mehrere Räume der Bieranlagen abgebrochen wurden. Dem Täter ist man auf der Spur.

* Limburg, 18. Juni. Mit dem 1. Oktober wird in Limburg von den christlichen Gewerkschaften ein Arbeitersekretariat für das Rheingebiet eingerichtet werden.

* **Kathausen, 18. Juni.** Der Verlauf des Fahren- weijesfestes unseres Gesangsvereins „Cäcilia“ am Sonntag war ein über alles Erwartungen befriedigender. Hatten doch sämtliche Einwohner unseres Ortes durch Schenkung der Häuser und Beteiligung an der Feier selbst zum Gelingen des Festes beigetragen. Nach Empfang und Begrüßung der erschienenen Vereine wurde der Weisheit und die Enthüllung der neuen Fahne auf dem so schön gelegenen Festplatz vorgenommen und nun bewegte sich ein stattlicher Festzug mit der entfalteten Fahne, an welchem sich außer dem hiesigen „Kriegsverein“ und der „Ehrengarde“ von Lorch noch 15 auswärtige Gesangsvereine beteiligten, durch die Ortsstraßen und Marienhäuser nach dem Festplatz. Die Sangesbrüder von Mainz hielten aus Anlaß der Feier einen Fahnenzug, welcher namens des festgebenden Vereins von dem Präsidenten, Herrn Joh. Petry, dankend entgegengenommen wurde. Auf dem Festplatz hatte inzwischen eine heitere und gemüthliche Stimmung Platz gegriffen und war durch nichts mehr zu vertreiben.

* **Oberlahnstein, 18. Juni.** Samstag nachmittag wurde unser neues Elementarschulgebäude feierlich eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. An dem Fahrensmaße über dem prächtigen Bau reichte zum erstenmale das schwarz-weiße Banner zum Zeichen der Eröffnung. Eine Besichtigung der prächtigen Räume mit ihrer technisch wie gesundheitlich vollendeten Einrichtung zeigt überall größte Vollkommenheit und Ruhmarmachung der neuesten Errungenschaften von Hygiene und Technik. Die neue Schule macht ihren Erbauern alle Ehre und gereicht der Stadt Oberlahnstein zur Zierde. Zu der Einweihungsfeier, an der sich die städtischen Behörden und Körperschaften, die Bürgerchaft, das Lehrerkollegium und sämtliche Kinder beteiligten, waren erschienen: Herr Regierungs- und Schulrat Dr. Böcker aus Wiesbaden, der Kgl. Landrat Herr Geh. Regierungsrat Berg, Herr Kreis Schulinspektor Harrer Müller, die Geistlichkeit und die Lehrerschaft des Gymnasiums. Herr Regierungsrat Dr. Böcker dankte namens der Regierung der Stadt Oberlahnstein für die Erbauung des Schulgebäudes und verbreitete sich im Anschluß daran über die Aufgabe der Schule als Erziehungsanstalt. Zugleich teilte er mit, daß der Kaiser genehmigt habe, daß die neue Schule den Namen „Kaiser Wilhelm-Schule“ führe.

* **Frankfurt, 18. Juni.** Von dem Nachschneßzug Frankfurt-Hamburg ließ sich ein Liebespaar überfahren. Beide waren sofort tot. Die Namen waren nicht festzustellen.

Wein-Zeitung.

* **Frankfurt, 18. Juni.** Die Frankfurter Wingerzogen- schenschaft brachte heute 95 Nummern 1906er Weißweine zur Versteigerung. Die Preise stellten sich für das Halbstück 1906er auf 190-640 M. Das Stück kostete durchschnittlich 548 M. Das Gesamtergebnis für 44 Halbstück war 12040 M. ohne Pöffer.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

* **Nach dem Muster der Wiesbadener Festspiele** sollen in dem neu zu erbauenden Kasseler Hoftheater in jedem Herbst in Gegenwart des Kaisers Musteraufführungen stattfinden. Die Kosten des neuen Hauses werden die Vorschläge, wie schon jetzt besteht, um rund eine Million übersteigen. Tout comme chez nous!



* **Wiesbaden, 19. Juni 1906.**

Mittel gegen Insektenplage.

Demit wir nicht durch die schönen Sommertage gar so ver- dacht werden, sind mit ihnen unangenehme Begleitererscheinungen verbunden, auf den Spaziergängen machen sich nämlich allenthalben Insekten auf eine kostbare Weise uns fühlbar, indem sie uns ins Gesicht stechen, auf dem Hals herumkrabbeln oder an der Hand verlegen. Empfindlichen Menschen ist durch solch einen Stich oft die ganze Freude gestört, Kinder fangen an zu weinen und lassen sich höchstens durch das Versprechen trösten, daß sie zu Hause als Entschädigung ein besonders großes Stück Kuchen oder sonst etwas Verlockendes bekommen sollen. Entschädigung kann sich niemand in der Luft umherschwirrenden kleinen Tieren, aber „der kluge Mann baut vor“. Er nimmt bei jeder größeren Wanderung, bei jedem Ausflug ein fläch- des Salzwasser, das sich bequem in der Westentasche trans- portieren läßt, mit. Ist nun eines seiner Angehörigen durch eine Biene verunfallt, die von einem Insekt herrührt, dann flüchtet er flugs sein gläsernes Bewahrungsmittel und trüffelt einige Tropfen der Flüssigkeit auf die „Erhöhung“. Da der starke Geruch des Salzwassers den kleinen Qualgeistern unange- nehmen riecht, so ist dadurch nicht nur der Berg auf der Hand aber auf dem Arme vor weiterer Entwicklung geschützt, sondern die Insekten meiden auch die Nähe eines derart duftenden Men- schen, hier hat man also gewissermaßen „zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen“. Sehr oft hat man auch unter einem Biene- steich zu leiden. Hiergegen gibt es ein sehr einfaches Heil- mittel, das die Natur selbst in verschiedenartigen Fällen uns zur Verfügung stellt, nämlich frische Erde. Diese legt man auf die schmerzende Stelle und bindet, wenn man es gerade da hat, ein Leinwandläppchen fest um das schmerzende Glied. Auch emp- fiehlt es sich, sog. „saure“ oder „bilde Wilsch“ zu nehmen, die ebenfalls die Eigenschaft besitzt, die schmerzhaften Stoffe aus der Wunde in sich aufzulösen. Gegen Ameisenplage raten die Ärzte meistens ein Pulver aus den getrockneten Blüten der aus dem Kaukasus stammenden Pflanze „Pyrethrum cornutum“ an, das in jeder Apotheke erhältlich ist. Wenn man diese Mittel an- wendet, dann schwinden die Folgen der Insektenstiche bald und nach kurzer Zeit ist man wieder ganz normal. Ein nicht beschriebener Stich dagegen ist langwierig und schmerzt auch mehr, als nötig wäre, denn das sind Mücken, Bienen, Wespen usw. sind, ist nun einmal unvermeidlich, aber die Vernunft lehrt uns, wie wir diese auf die praktischste Art bekämpfen können.

* **Kabgetragung.** Auf seinen 10 Monate alten bis jetzt mit 1. und 3. Ehrenpreisen ausgezeichneten Korbball-Terrier (Hund) „Siegwart vom Redar“ erhielt Herr H. Lenz, Frankfurter 19, auf der Ausstellung in Eisenach 2 weitere erste Preise.

* **Zum Widerer Raubmordversuch.** Unsere in den ersten beiden Artikeln von der Verhaftung eines mörderischen Raubmörders in Posen aufgestellte Behauptung, daß es sich nicht, wie die anderen hiesigen Blätter wissen wollten, um den Radesheimer Raubmörder, sondern den Attentäter bei dem Widerer Raubmordversuch handeln kann, be- stätigt sich. Zu der gestrigen telegraphischen Mitteilung gehen uns heute auf unsere Nachforschungen hin von der authentischen Quelle in Posen folgende briefliche Nachrichten zu, die wir mit der Bemerkung wiedergeben, daß sie teilweise bekannt sind und auch von uns früher gebracht wur- den: Ein Raubmordversuch, der in der Nähe von Wider bei Wiesbaden vor etwa einem Jahre verübt wurde und noch immer nicht geklärt worden ist, dürfte durch das geschickte Vor- gehen des Herrn Polizeikommissars Wigg in Ostrowo dem- nächst die gewünschte Aufklärung finden. In der Nacht zum 9. Juli v. J. wurde nämlich am erwähnten Orte der Hand- werksbursche Schöllich aus Juidau von einem ihm unbekannten Manne überfallen, beraubt und so schwer verletzt, daß er be- wußtlos liegen blieb. Der Täter konnte bis jetzt noch nicht er- mittelt werden. Doch hat man feststellen können, daß er etwa 19 Jahre alt war, stotterte, vorn eine große Zahnflücke hat und nach seinem Benehmen Schloffer von Beruf ist. Vor etwa drei Wochen nahm durch Vermittlung eines Breslauer Bureau in einem Ostrower Hotel ein junger Mann als Haushälter: Stel- lung an, auf den alle diese Merkmale paßten. Nach 14tägiger Arbeit wurde er plötzlich entlassen und machte er sich bei seiner Abmeldung auf der Polizei in Ostrowo dadurch verdächtig, daß er ganz stumm auftrat. Als er abgereist war, fand man in seinem Zimmer eine von der Wiesbadener Staatsan- waltshaft über den Mordversuch verbriefte An- zeige. Dies verstärkte den entstandenen Verdacht so sehr, daß auf Veranlassung des Herrn Polizeikommissars Wigg dessen Verhaftung in Breslau erfolgte. Er nennt sich Max Heinze, dürfte aber gefälschte Papiere bei sich führen. Auf die Ermittlung des Täters war bekanntlich eine Belohnung von 600 M. ausgesetzt. — Auf unsere heutigen Informationen in der Angelegenheit bei der Staatsanwaltschaft teilt uns der Herr Erste Staatsanwalt in der entgegenkommendsten Weise mit: Bei der in Frage stehenden Verhaftung in Breslau kann der Radesheimer Raubmörder nicht in Betracht kommen. Es kann sich da wohl nur um den Attentäter in der Widerer Raub- mord-Versuchs-Affäre handeln. In den letzten Wochen sind übrigens mehrere mit dem Signalement übereinstimmende Per- sonen verhaftet worden. Sie mußten jedoch bald wieder frei- gelassen werden, weil sie ihr Mißi nachweisen konnten. Die Untersuchung in der Breslauer Verhaftung muß erst lehren, ob man endlich den wirklichen Schuldigen hat. — Soweit die Aeußerungen des Herrn Ersten Staatsanwalts. — Unseres Er- achtens sprechen hier viele Momente dafür, daß man nunmehr an die richtige Adresse gelangt ist. Die Red.

* **Postanweisungen nach dem Auslande.** Das Ummwandlungs- Verhältnis für Postanweisungen nach Ländern der Frank- und der englischen Währung wird am 1. Juli geändert. Es beträgt dann bei den in der Frankwährung auszustellenden Postanwei- sungen nach fremden Ländern (Belgien, Brasilien, Frankreich usw.) 100 Frank für 81.40 M. bei Postanweisungen nach Ru- mänien 100 Lei für 81.40 M. und bei Postanweisungen nach Großbritannien, den britischen Kolonien (mit Ausnahme von Canada, Hongkong und Malta), nach den britischen Postanstal- ten in fremden Ländern (mit Ausnahme von China) und nach Portugiesisch-Indien 10 Pfd. Sterl. für 205 M.

* **Der Buchhandel und die Warenhäuser.** Die Frage, ob Bücher unter dem vom Verleger festgesetzten Ladenpreise ver- kauft werden dürfen, stand am 10. Mai vor dem 1. Straßengericht des Reichsgerichts zur Entscheidung. Die Verhandlung des Ur- teils wurde damals ausgesetzt. Am 18. Juni kam die Sache abermals zur Verhandlung vor dem 1. Straßengericht. Der Sach- verhalt war, wie wir kurz wiederholen wollen, der folgende: Das Warenhaus Schöller in Frankfurt a. M. hatte zwei Werke aus dem Verlage der „Union“ in Stuttgart mit 10 Prozent Rabatt verkauft, einem Rabatt, den kein Buch- händler gewähren darf, wenn er nicht Gefahr laufen will, aus der buchhändlerischen Organisation ausgeschlossen zu werden. Das Warenhaus hatte diese Werke nicht direkt vom Verlage, sondern auf Schleichwegen bezogen. Auf die Straßengerichte vor „Union“ hin hatte das Landgericht Frankfurt a. M. am 20. März v. J. den Kaufmann Hermann Schöller wegen Ver- lezung des Urheberrechts zu 100 M. Geldstrafe und den Kauf- mann A. Schöller wegen Beihilfe dazu zu 20 M. Geld- strafe verurteilt. In den Urteilsgründen hieß es: Eine Ver- lezung des Urheberrechts ist auch möglich, ohne daß ein Nach- druck erfolgt. Der Urheber (und deshalb auch der Verleger) kann verbieten, daß unter dem Preise verkauft wird und er kann den Preis für verschiedene Orte verschieden ansetzen. Nachdem die „Union“ den Angeklagten den Verkauf unter dem Laden- preise unterlag hatte, machten sie sich strafbar. Der Vertriebs- stell sich auch als Verbreitung dar, Vergehen gegen § 38. — Das Reichsgericht war der Ansicht, daß das Urheberrecht in einem Falle wie der vorliegende verjähren müsse. Es erkannte, wie uns aus dem Reichsgericht gemeldet wird, auf die Re- vision der beiden Angeklagten gemäß dem Antrage des Reichs- anwalts auf kostenlose Freisprechung der beiden Ange- klagten. — Danach muß als grundsätzlich ausgesprochen gelten, daß ein Geschäftsmann, der ein Buch nicht vom Verleger be- zogen hat, sondern auf irgend eine andere Weise in dessen Besitz gekommen ist, es zu beliebigen niedrigen Preisen verkaufen kann, auch wenn der Verleger es ihm verboten hat.

* **21. Jahresfest der evangelischen Kirchensöhne im Kon- fessionalbezirk Wiesbaden.** Auf bester Vorbereitung und vom schön- sten Wetter begünstigt, nahm das Jahresfest der evang. Kirchen- söhne im Bezirk Wiesbaden in Braubach einen schönen, an- geregen, allgemein befriedigenden Verlauf. Die Braubacher Bürgerchaft hatte in gastfreundlicher Weise etwa 200 Frei- quartiere zur Verfügung gestellt. In der General- und Dele- giertenversammlung, die am Samstagabend 6 Uhr im „Hotel Hammer“ stattfand, führte in Verbindung des Bundesvor- sitzenden Herr Pfarrer Schloffer aus Wiesbaden den Vorsitz. Es waren vertreten 13 Vereine mit 30 Abgeordneten. Dem Verband gehören jetzt 21 Vereine mit 805 aktiven und 1337 inaktiven Mitgliedern an und ist somit die Mitgliederzahl gegen das Vorjahr um 150 gewachsen. Um die Bildung von Kirchen- söhnen in allen größeren evangelischen Gemeinden anzuregen,

soll auf Veranlassung des Kgl. Konsistoriums folgender Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Kreisynode gesetzt werden: „Warum haben Sie keinen Kirchensöhne und was haben Sie in dieser Sache bereits getan?“ Es bestehen zurzeit im Bezirk noch 16 Vereine, die dem Verband noch nicht angehören und soll deren Anschluß energisch erstrebt werden. Zur Uebernahme des nächstenjährigen Jahresfestes hat sich Wiesbaden und Langenschwalbach gemeldet. Die Versammlung beschließt, daselbst in Langenschwalbach abzuhalten und zwar am 2. Juni 1907 (drei Wochen nach Pfingsten). Der Sonntag vormittag war dem Empfang der Kirchensöhne von Schierstein, Langenschwal- bach, Viebrich, Oberlahnstein, Ems, Rastau und Limburg ge- widmet. Um halb 3 Uhr begann die eigentliche Festfeier, für die sich die geräumige Kirche als viel zu klein erwies. Die ver- einigten Kirchensöhne, ca. 260 bis 300 Damen und Herren, sangen 8 Chöre, die auf die Zuhörer einen gewaltigen, tief- ergreifenden Eindruck machten. In dem letzten Chor war ein Kinderchor eingeschlossen, dessen Einübung sich Herr Hauptlehrer Menges sehr angelegen sein ließ. In der Festfeier, die den Grundgedanken: „O Ewigkeit, Du Donnerwort“ und „O Ewig- keit, Du Freudenwort“ hatte, wechselten Orgel, Gemeindegang, Chöre, Schriftverlesung (Herr Pfarrer Schloffer) und Predigt (Herr Pfarrer Beesemeyer). Nach dem Festgottesdienst sam- melten sich die gekommenen Fremden und die hiesige Einwoh- nerschaft in so großer Zahl in dem Festzelt zur Nachversamm- lung, daß es nicht mehr möglich war, allen Vereinen reservierte Plätze anweisen zu können. Am Montag vormittag sammelten sich die noch anwesenden Vereine von Wiesbaden, Viebrich und Schierstein im Festzelt, um in Begleitung mit dem Braun- bacher Verein den geplanten Spaziergang zur Marksburg zu unternehmen. Nach Besichtigung der inneren Räume ward unter Musikbegleitung ein Rundgang um die Burg gemacht und bei Rede und Gesang die Eindrücke des Festes besprochen.

* **Kirchliche Volkskonzerte.** In dem Konzert am letzten Mittwoch wirkten mit Frau Amalie Bohnen aus Viebrich (Sopran), Herr Hugo Lehmann aus Viebrich (Violine) und Herr Friedrich Petersen (Orgel). Frau Amalie Bohnen, die von ihrem früheren Auftreten in diesen Konzerten in bester Erinnerung steht, verfügt über einen warmen lyrischen Sopran und sang mit schönem Vortrag und gut gesullter Stimme die Arie „Höre Israel des Herrn Stimme“ aus dem Oratorium Elias von Mendelssohn, das tief empfundene schöne Lied „Ich will in Golt mich fassen“ von Gourland und das „Gebet“ von Hiller, womit sie alle Hörer erfreute. Herr Hugo Leh- mann aus Viebrich (Violine) spielte mit richtigem musika- lischem Empfinden und schönem ruhigem Ton das „Largo“ von Händel und die „Meditation“ von Debussy-Gounod. Seine Vor- träge fanden allseitige Anerkennung. Als erstes Orgelsolo hatte Herr Petersen den ersten Satz der es-moll-Sonate von Rhein- berger gewählt, der mit seinem breiten majestätischen Eingang das Konzert wirkungsvoll eröffnete, als zweites Orgelsolo den zweiten Satz aus dem lieblich melodischen Andante von Gustav Merkel, welche er beide, ebenso wie das improvisierte Orgel- nachspiel, künstlerisch vollendet zu Gehör brachte. — Für diesen Mittwochabend haben die allseits als hochbegabte Künstlerin anerkannte Kgl. Sächsische Hofopernsängerin a. D. Frau Deger- hüttel, zurzeit hier, und Herr Paul Hertel, Mitglied des städti- schen Orchesters (Cello) ihre Mitwirkung zugesagt. Die Aus- führung der Orgelsoli sowie der Begleitungen liegt in den Hän- den des Organisten des Herrn Petersen. Zum Vortrag kommen Lieder und Arien von Giordani, Certe, Schubert, Celloli von Mozart und Saint Saens, Orgelsoli von Schuricht und Guis- mant. Das Konzert, welches abends 8 Uhr bei freiem Eintritt in der Marktkirche stattfindet, dürfte bestens zu empfehlen sein.

* **Eperanto.** Der Schriftführer der Frankfurter Eperan- tisten-Gruppe, Herr Dr. phil. J. Hanauer, wird vor der hiesigen Eperantisten-Gruppe morgen Mittwoch, abends 8½ Uhr, in der höheren Mädchenschule am Schloßplatz einen Vor- trag über den am 19. und 20. Mai d. J. stattgefundenen Ver- bandstag der deutschen Eperantisten in Braunschweig halten und dann noch über eine neue Methode des Lernens der Epe- rantosprache Mitteilung machen.

* **Königliche Schauspiele.** In dem am kommenden Donnerst- tag, den 21. d. Mts. zur Erstaufführung gelangenden Lustspiel: „Im stillen Gähnen“ (Quality Street) bietet der Autor J. M. Barrie ein reizvolles Kulturbild aus der Zeit von 1810, der Epoche des zierlichen Rokoko, des Empirereliefs, des Neuwelt, der zierlichen Gebärden und der mit Prüderie gemischten sen- timentalen Lebensauffassung. Das Stück führt in das Leben einer englischen Kleinstadt, in einen provinziellsten Frauen- zimmerkreis, in dem alte zimmerliche Jungfern und gräßliche goldblonde Demoiselles ihre großen Schmerzen und ihre kleinen Freuden beugen und pflegen, sich anschwärmen und schmelzern, lieben und ärgern. Auf diesem Hintergrunde rollt sich reizvoll ein mit Enttäuschung, Behmut, Humor und stillen Freuden durchsetztes, mit großer psychologischer Feinheit geschildertes Liebespiel ab, das nach manchen, leicht parodistischen anmuten- den Szenen mit der glücklichen Vereinigung der Liebenden schließt.

* **Reichshallen-Theater.** Die Direktion des Reichshallen- theaters scheint sich Mühe zu geben, uns im Sommer womöglich noch ein besseres Programm zu bieten als im Winter. Neben- falls ist das vollständig neue Programm der zweiten Jahreshälfte sehr interessant und unterhaltend. Dies gilt insbesondere — wie immer — von den humoristischen Nummern, von den Vor- trügen der Komiker und dergleichen. Unter ihnen bilden die- mal den Clou „die berühmten Newporter Straßenfänger“, wie es schon im Programm vielversprechend heißt. Die Erwar- tungen wurden nicht getäuscht. Aber auch die sonstigen Dar- stellungen vermögen das Interesse des Besuchers zu fesseln. Wir können den Besuch der Vorstellungen jedermann empfehlen.

* **Ueber den Stand der Weinbergsarbeiten** meldet die „Rheing. Weing.“ aus dem Rheingau: Der Juni ist zur Hälfte verstrichen, ohne daß derselbe das so sehr gewünschte Blü- tenwetter gebracht hätte. Ein mitunter sehr starker Nordwind beherrschte die Witterung, machte die Luft kalt und den Him- mel trüb und so drückt sich der Beginn der Blüte bis zu einem recht späten Termin hinaus. Noch stehen ja die Reben frisch und gesund, die Geheine sind vollkommen entwickelt und breit auseinander gewachsen, aber die Wärme fehlt und läßt sie nur langsam zur Blüte kommen. Ein Glück nur, daß die Luft im- mer vorwiegend trocken war, sonst würde der Heidum, welcher vereinzelt bereits gefunden wurde, schon beträchtlichen Schaden angerichtet haben. Die Sommerarbeiten nehmen ihren wei- teren Fortgang: das Aufstecken der jungen Reben kann nicht mehr länger auf sich warten lassen und wo es irgend geht, muß der Boden wieder gebaut werden. Dies ist um so nötiger, als derselbe vom Regen hart und kräftig geworden und auch das Unkraut wieder anfängt zu wuchern. Die Peronospora zeigt sich nun auch in den Rheingauer Weinbergen in einzelnen Pa- ren; es ist jetzt die allerhöchste Zeit zu spritzen, doch können wir konstatieren, daß in dieser Sache sehr fleißig gearbeitet wurde und kaum mehr geschehen konnte als bereits geschehen ist.

Vernichtung eines Wechfels.

Der Tüchermeister Wagner in Dohheim hatte einen Wechsel auf 382 M. 50 Pf., der von ihm akzeptiert worden war, nach der Behauptung des Geschädigten ohne jede Berechtigung zerissen. Er hatte sich deshalb heute vor der Strafkammer wegen Vernichtung einer Urkunde zum Nachteil eines andern zu verantworten. Der Angeklagte wurde durch Rechtsanwalt Dr. Siebert vertreten, der für den Freispruch plädierte. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragte eine dreimonatige Gefängnisstrafe und überdies noch eine Geldstrafe von 200 M. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten, der bisher völlig unbefristet ist, zu einer Woche Gefängnis. Es sei kein Zweifel, daß der Angeklagte Schuldner war und daß ihm der Wechsel nicht ausschließlich gehörte. Die vom Verteidiger vorgebrachten Erwägungen waren bei der Strafbestimmung teilweise als mildernde Umstände in Betracht gezogen worden.

Diebstahl von Buchbäumen.

Der Tagelöhner Peter Jungblut h von hier, der schon mehrfach wegen Diebstahls vorbestraft ist, soll in einer Gärtnerei zwischen der Platter- und der Bachmeierstraße mehrere Buchbäume gestohlen haben, deren jedes einen ungefähren Wert von 4-5 M. besitzt. Der Angeklagte leugnet. Der Staatsanwalt beantragte eine Gefängnisstrafe von drei Monaten. Der Gerichtshof verurteilt den J. zu vier Monaten.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

Eine internationale Sauerstoff-Gesellschaft mit 8.800.000 Aktienkapital wurde in Berlin gegründet und zwar unter Mitwirkung der Akt.-Ges. für Linde's Gasmaschinen in Wiesbaden, die 4.000.000 der Aktien und gegen Übergabe von Lizenzen noch 600.000 Aktien abnahm. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Verwertung von Sauerstoff und anderen Gasen, Apparaten dazu usw.



Briefkasten

A. L. 100. Das Gesetz bestimmt, daß an Stelle des Sonntags dem Arbeiter eine vollständige Ruhezeit an einem Wochentage gewährt werden muß. Die Aufsicht über die Einhaltung der Bestimmung hat die Ortspolizeibehörde. Hält der Prinzipal die Bestimmung nicht ein, so können Sie bei der Polizeibehörde Anzeige erstatten. Doch können von der Behörde Ausnahmen gestattet werden. Wie es hier ersichtlich ist, ist diesfalls nicht bekannt und erlaubigen Sie sich am besten beim hiesigen Verband. — Warum ohne Namensangabe?

Abonnement G. L. Frage 1: Aus Ihrer Frage geht nicht hervor, ob das Kind oder der Vater desselben gestorben ist. Ist ersteres der Fall, so erlischt der Anspruch auf Alimentenzahlung mit dem Tode des Kindes, soweit er nicht auf Erfüllung oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung für die Vergangenheit aber auf solche im Voraus zu bewirkende Leistungen gerichtet ist, die zur Zeit des Todes des Kindes fällig sind. Die Kosten der Vererbung hat der Vater zu tragen, soweit ihre Bezahlung nicht von den Erben des Kindes zu erlangen ist. Ist dagegen der Vater gestorben, so erlischt der Unterhaltsanspruch nicht mit dem Tode desselben; er steht dem Kinde auch dann zu, wenn der Vater vor der Geburt des Kindes gestorben ist.

Frage 2: Ja. Forderung. Wenn in dem Vergleich (nicht Urteil) die Klausel enthalten ist, daß bei nicht pünktlicher Einhaltung einer Rate der ganze jeweilige Rest fällig sein soll, so muß im vorliegenden Falle sofortige Zahlung erfolgen, ist jedoch obiger Vorbehalt nicht enthalten, so ist Gläubiger gehalten, die Forderung in Raten, wie festgesetzt, anzunehmen.

Joh. G. in A. Warum wollen Sie die Briefe für andere tragen? Verlangen Sie vom Pächter den Bescheid des Landrats, verweigert er Ihnen dies, so erstatten Sie Anzeige bei der Polizei wegen rechtswidriger Benutzung der Zimmer und muß sich dann schon der Pächter äußern. Auf die rein privatrechtliche Aushandlung des Pächters ist nichts zu geben. Oder aber verklagen Sie den Pächter wegen rechtswidriger Benutzung und wird sich dann schon im Laufe des Prozesses zeigen, ob Pächter ein Recht in Händen hat oder nicht. Verlangen Sie aber vorher Einsicht der angeblichen Genehmigung wegen der Raten eines evtl. Prozesses. Wollen Sie aber den von Ihnen gewünschten Weg gehen, so müssen Sie bei der Reg. Regierung Beschwerde erheben, daß Ihnen der Bescheid verweigert wird.

Abonement Klambach. Ist das mit dem früheren Eigentümer bestandene Pachtverhältnis von Ihnen nicht übernommen worden, so ist dasselbe erloschen und hat Pächter keine Rechte mehr an dem Grundstück. Besteht das Pachtverhältnis zurzeit aber noch fort, so muß allerdings Kündigung erfolgen. In dem hier vorliegenden Falle aber können Sie das Verhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, da der Pächter die Sache durch Vernachlässigung der ihm obliegenden Sorgfalt erheblich gefährdet und Ihre Rechte in erheblichem Maße verletzt.



letzte Telegramme

Deutscher Gastwirtstag.

Essen (Ruhr), 19. Juni. Zum 33. deutschen GgSt.-Wirtstag sind bereits über 300 Delegierte hier eingetroffen. Die Hauptstrassen der Stadt sind reich geschmückt. Bei dem Begrüßungskommers im städtischen Saalbau entbot Bürgermeister Werth den Gruß der Stadt Essen.

Abhebung eines Posters.

Magdeburg, 19. Juni. Pastor Fricke in Neuhalbensleben ist vom Konsistorium abgesetzt worden mit der Möglichkeit späterer Wiederanstellung. Er hatte in Tschheim ein Erholungsheim erbaut, ohne die erforderlichen Mittel zu haben. Da der Betrieb schlecht war und die Schulden rasch wuchsen, borgte er die Mehrzahl seiner Gemeindeglieder um teilweise bedeutende Beträge an. Der größte Teil des Geldes ist für die Gläubiger verloren.

Theaterbrand.

Regina, 19. Juni. In der vergangenen Nacht gegen 2 Uhr brach im Theater Manzini Feuer aus, wodurch das Theater vollständig zerstört wurde. Das Feuer

sprang auf die anstoßende St. Johannis-Kirche über, deren Dach zusammenbrach, ehe dem Feuer Einhalt geboten werden konnte. Der Schaden ist bedeutend.

Der Madrider Bombenanschlag.

Madrid, 19. Juni. Wie die „Correspondencia de España“ meldet, ist nunmehr festgestellt, daß bei dem Bombenanschlag am 31. Mai 15 Zivilpersonen getötet und 6 verwundet worden sind.

Die Lage in Rußland.

Kronstadt, 19. Juni. Der Festungskommandant hat das 2. Kronstädter Artillerieregiment wegen versuchter Meuterei, an welcher sich 14 Offiziere beteiligten, entwaffnet und in den Kasematten internieren lassen.

Berlin, 19. Juni. Das Hilfskomitee der deutschen Juden erhielt von der russischen Grenze folgendes Telegramm: Im Spital liegen noch 30 meist schwer verwundete Juden. Die Verwundeten in der Stadt sind sehr zahlreich. In der Umgegend liegen viele noch nicht geborgene Leichen. Die Beunruhigung ist noch nicht geschwunden, da die auswärtigen Gooligans aus der Stadt noch nicht abgezogen sind.

Elektro-Motationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Dommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Althoff; für Inserate und Geschäftliches: Carl Köstel, sämtlich zu Wiesbaden.

EISENTROPON

bei

**Nervosität * Abspannung
Schwächegefühl**

Viele tausend : erge verschrien Eisentropen mit durchschlagendem Erfolg. Dr. med. G. in Sch. schreibt z. B.: Ich habe mit Eisentropen einen Versuch angestellt und möchte Ihnen gern mitteilen, daß mich der **erzielte Erfolg geradezu überrascht hat**. Ein Patient trat am 28. 8. 05 in meine Behandlung wegen einer ausgesprochenen Erschlaffung mit hochgradiger Mattigkeit und Schwäche des Körpers und blasser Hautfarbe. Gewicht 71,5 kg. Auf mein Anraten nahm er Eisentropen und wendete sich einer robotisierenden Diät zu. Die Gesundheit dokumentiert sich am besten in der Beobachtung der Gewichtszunahme. 28. 8. 05 71,5 kg 18. 10. 05 73,5 kg. Ich habe nicht an, diesen Erfolg dem Eisentropen zuschreiben, denn schon nach Aufnahme der ersten Mengen besaß der Appetit sich. Der Herr ist jetzt völlig beschwerdefrei und hat ein vorzügliches Aussehen!)

Eisentropen unterliegt einer regelmäßigen wissenschaftlichen Kontrolle.

Gehtlich in Apotheken und Drogerien. 100 Gramm Flasche nur M. 1.85. Ausführliche Broschüre über großartige Erfolge mit vielen ärztlichen Attesten! bei Bezugnahme auf diese Zeitung umsonst und portofrei erhältlich von Tropenwerke, Wülheim-Rhein Nr. 31.

*) Die Echtheit der Atteste ist notariell beglaubigt durch Justizrat Vogl, Wülheim-Rhein. 1957/344

**Hohenlohescher
Tapioca**

kommt auf die Tafel
der Feinschmecker und der besten Familien.

Abzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. Juni 1906.

Geboren: Am 13. Juni dem Schreinergehilfen Fritz Wilmund e. S., Karl. — Am 16. Juni dem Buchbindergehilfen Max Lange e. S., Gottfried. — Am 12. Juni dem Spenglermeister Ludwig Ochs e. L., Adele Johanna Käthe. — Am 15. Juni dem Schuhmacher Karl Röcher e. S., Wilhelm August. — Am 11. Juni dem Mehlgelhilfen Christian Schmidt e. S., Julius. — Am 14. Juni dem Zimmermann August Kinkeler e. S., Adolf Fritz. — Am 10. Juni dem Hausdiener Friedrich Darmstadt e. S., Fritz Martin. — Am 13. Juni dem Dekorationsmalergehilfen Hermann Schenk e. L., Martha Wilhelmine Katharine. — Am 14. Juni dem Kaufmann Heinrich Schaefer e. S., Theodor Richard. — Am 14. Juni dem Postboten Paul Staudt e. S., Wilhelm Eugen. — Am 13. Juni dem Kaufmann Otto Stahl e. L., Johanna Karola Elsa. — Am 12. Juni dem Maurermeister Christian Vogler e. S., Christian Philipp Moritz. — Am 15. Juni dem Landwirt Friedrich Neufert e. L., Maria Theresia. — Am 14. Juni dem Friseur Heinrich Böhn e. L., Maria Georgine. — Am 15. Juni dem Offizier bei der Handelsmarine Erich Feige in Hamburg e. L., Erika Hedwig. — Am 17. Juni dem Schuhmacher August Stuber e. S., Friedrich Wilhelm. — Am 15. Juni dem Maurer Anton Eng e. S., Jakob Karl. — Am 15. Juni dem Tagelöhner Emil Hoffmann e. S., Otto. — Am 15. Juni dem Friseur Karl Reinhard e. S., Karl. — Am 16. Juni dem Kaufmann Wilhelm Joost e. S., Adolf Jakob. — Am 14. Juni dem Ober-Steuereinnehmer Josef Dittel e. L., Antonie Josefa Anna. — Am 17. Juni dem Bauarbeiter Christian Wiesborn e. S., Johann. — Am 13. Juni dem Herrschaftskutscher Andreas Jordan e. S., Adolf Josef Andreas.

Aufgegeben: Schneider August Löw in Wallau mit Christine Stedekuh hier. — Fabrikarbeiter Wilhelm Klühl in Flörsheim mit Antonie Grünwald hier. — Postassistent Wilhelm Scheffele hier mit Hermine Leberich hier. — Geschäftsfreisender Salli Silberberg hier mit Lisette Rehme hier. — Radierer Christian Söhl in Frankfurt a. M. mit Karoline Schnell in Jochenheim. — Schlossergehilfe Wilhelm Herrmann hier mit Maria Wüst hier. — Arbeiter Hermann Kärner in Viebrich mit Charlotte Dyer hier. — Schlossermeister Wilhelm Sohn hier mit Pauline Rod hier.

Verheiratet: Am 16. Juni Tagelöhner Jakob Weber hier mit Kunigunde Fuchs hier. — Am 19. Juni Hausdiener Max Zimmer hier mit Anna Fauthner hier.

Gestorben: 15. Juni Ludwig, S. des Gasarbeiters Michael Löwisch, 8 M. — 16. Juni Heinrich, S. des Tagelöhners Heinrich Maxeiner, 7 J. — 17. Juni Karoline genannt Anna Bremser, ohne Beruf, 18 J. — 17. Juni Berthold, S. des Lindergehilfen Adam Budart, 1 J. — Am 16. Juni Anna, L. des Lindergehilfen Michael Heinrich, 9 M. — 17. Juni Schuhmachermeister Josef Alth, 53 J. — 16. Juni Elsa L. des Kellners Wilhelm Braun, 1 J. — 16. Juni Schneider Wilhelm Reichardt, 77 J. — 16. Juni Rentnerin Luise Schönte, 71 J. — 17. Juni Dienstmädchen Emma Kircher aus Dohheim, 25 J. — 17. Juni Wilhelm, S. des Rentners Wilhelm Mlenberg, 1 J. — 18. Juni Sophie geb. Käufer, Witwe des Obersteigers Jakob Kühnisch, 56 J. — 18. Juni Lina geb. Burkhart, Ehefrau des Gärtners Hugo Senfel, 30 J. — 18. Juni Marie Wehl, ohne Beruf, 86 J.

Königliches Standesamt.

Feder Kurgast

bestellt sich mit Vorliebe den „Wiesbadener General-Anzeiger“ das Amtsblatt der Stadt Wiesbaden, weil dieses Blatt die offizielle Fremdenliste und die Konzert-Programme des Kurhauses aus amtlicher Quelle erhält. Die Programme der Sonntags-Konzerte im Kurhaus und in der Kochbrunnen-Anlage erscheinen allein im „Wiesbadener General-Anzeiger“, weil die anderen Tageszeitungen nicht mehr in der Lage sind, die Programme aus unserer zweiten Sonntagsnummer nachzudrucken. Mit dem Abonnement auf den „Wiesbadener General-Anzeiger“ kann täglich begonnen werden. Abonnementspreis 60 Pf. monatlich

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börsen,
mitgeteilt von der
WIESBADENER BANK,
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter Anfangs-Cours: Vom 19. Juni 1906.	Berliner
Oest. Credit-Actien	209.90	
Disconto-Commandit-Anth.	183.40	
Berliner Handelsgesellschaft	171.50	
Dresdner Bank	168.—	
Deutsche Bank	235.80	
Darmstädter Bank	139.10	
Oesterr. Staatsbahn	145.30	
Lombarden	83.30	
Harpener	216.—	
Hibernia	—	
Gelsenkirchener	218.70	
Bochumer	251.75	
Laurahütte	211.—	
Packetfahrt	161.50	

Tendenz: Unverändert.

Neues kleines Format



2mal täglich auch Montags

Große politische Tageszeitung
reichhaltig und gediegen

Lieblingszeitung der
gebildeten Stände

6 Gratisbeilagen, darunter „Deutscher Hand-
freund“ und „Mode“, reich illustriert.

Abonnementspreis:

5,50 M. vierteljährlich) bei der Post
1,84 M. monatlich) abonniert.

Probennummern versendet umsonst und portofrei

Berliner Neueste Nachrichten

Hauptexpedition: Berlin S.W. 11.
Königsplatzstraße 41/42.

Fuhrwerke aller Art

besiell Federvallen in jeder Größe stets vorrätig.

1905 H. Lissmann & Co., Mainz.

Verdingung.

Neubau des Landeshauses in Wiesbaden.

Die Ausführung der Stufen der Freitreppen:

1. Lieferung von ca. 550 m Stufen aus rotem harten Sandstein.
2. Lieferung von ca. 150 qm Podestplatten aus dem gleichen Material wie vor.

Die Zeichnungen und sonstigen Verdingungsunterlagen liegen auf dem Baubüro Wiesbaden, Herderstraße 5, Part. aus, von wo **Angebotsformulare**, soweit der Vorrat reicht, gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 1 M. bezogen werden können.

Die Arbeiten sollen im ganzen vergeben werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen zum Verdingungstermin

Sonnabend, den 23. Juni 1906, vormittags 9 Uhr,

an das genannte Baubüro einzureichen.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Die Bauleitung:

Diplom-Ingenieur **Karl Trambauer.**

3765

Zwangsversteigerung.

In Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung Wiesbaden belegene, im Grundbuche von Wiesbaden (Innenbezirk) Band 124, Blatt 1866, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau des Wirts **Jacob Krupp, Caroline, geb. Kunz**, zu Wiesbaden, Hochstraße Nr. 12, eingetragene Grundstück Flur 102 Nr. 35/10, groß 2 a 75 qm

a. Wohnhaus mit Hofraum, Gebäudesteuerwert 2500 Mark,

b. Hinterhaus, Gebäudesteuerwert 1500 Mark, Hochstraße Nr. 12,

am **13. August 1906, vormittags 10 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 63 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. März 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, den 15. Juni 1906.

Königliches Amtsgericht Abt. 10.

3758

Grasverkäufe Oberförster Wiesbaden.

I. Mittwoch, den 27. Juni 1906, Himmelswiese, Schwarzwies, Neuwiese, Seitelwiese, Alder, Polartenwiese, Schloßwiese, Müllerswiese und Giedelsberg, ca. 40 ha. **Zusammenkunft 9 Uhr** an der Schuchhalle am Randsfahrwege.

II. Donnerstag, den 28. Juni 1906: Mühlrod, Schwarzwies, Joh. Joller, Schuchmachers, alte Joller, Jagers- u. Eschbachwiese, obere, kleine und untere Kesselswiese, ca. 20 ha. **Zusammenkunft 10 Uhr** an der Mühlrodwiese.

2492

Warne hiermit jedermann, meiner Frau irgend etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für nichts hafte. Heinrich Vetter, Lackierer.

3718

Empfehle meine Zigarren u. Zigaretten, Parfüm und Seifen.

3771

Rosa Pinkernelle,

M. Webergasse 11.

Herren-Anzüge kaufen Sie gut und billig nur **Kengasse 22, 1. Etage.**

2147

Meroberg.

Jeden Mittwoch:

Großes Militärkonzert,

ausgeführt von der ganzen Kapelle des Füsilier-Regts. von Gersdorff (Kurb.) Nr. 80

unter persönlicher Leitung

ihres Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

3813

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 20. Juni 1906.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannhardt.

Regie: Herr Nebus.

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Braun.
Tannhäuser	Herr Geißler-Winkel.
Walfram von Eschenbach	Herr Friedrich.
Walter von der Vogelweide	Herr Engelmann.
Biterolf	Herr Schub.
Heinrich der Schreiber	Herr Bensch.
Heimar von Zweter	Herr Müller.
Elisabeth, Königin des Landgrafen	Herr Hans.
Wenus	Herr Hans.
Ein junger Hirt	Herr Cordes.
Edelknecht	Herr Baumann.
	Herr Dobner.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelknecht, Edelknecht, Edelknecht, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Rajaden, Bachantinnen. Der der Handlung im 1. Akt: Das Innere des Hofs (Wenus) Berges bei Wartburg, in welchem der Sage nach Frau Hols (Wenus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Akt: Die Wartburg. Im 3. Akt: Thal am Fuße der Wartburg.

Zeit: Anfang des 13. Jahrhunderts.

• • • Tannhäuser: Herr Kraus vom Herzogl. Hoftheater in Dessau als Gast.

• • • Wenus: Herr van der Vliet vom Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim als Gast.

Anfang 7 Uhr. Erhöhte Preise. Ende nach 10.30 Uhr.

Öffentliche Aufforderung.

Das von uns auf den Namen **Wilhelm Belz** unter Nr. 59378 ausfertigte Sparkassenbuch, eine Einlage von **Mk. 500**, nämlich **hundert Mark** nachweisend, ist angeblich abhanden gekommen.

Mit Bezug auf § 6 der in dem Buch abgedruckten Sparkassenordnung fordern wir den Inhaber dieses Buchen auf, sich mit demselben binnen **einem Monat** bei uns zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist das Buch null und nichtig ist und aus demselben kein Anspruch gegen uns hergeleitet werden kann.

3804

Wiesbaden, den 19. Juni 1906.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Saueressig, Hehner.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 20. Juni d. J., nachmittags 3 Uhr, werden in dem Pfandlokal Kirchgasse 23 dahier:

1 Bett, 1 Kleider- und 1 Konjokschrank, 1 Vertikow, 2 Büffels, 6 Tische, 18 Stühle, 2 Klaviere, 7 Sofas, 1 Divan, 13 Sessel, 1 Bild, 2 Spiegel, 1 Gumpentisch, 1 Etagere, 3 Teppiche, 45 Flaschen versch. Weine, eine Partie Toilettenseife, Parfüm, Mund- und Kopfwasser, 50 Schachteln Parfettbodenwische, sowie 2 Pfandscheine über eine Uhr und Silberfachen u. s. m.

3799

gegen bare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 19. Juni 1906.

Habermann, Gerichtsvollzieher,

Schiersteinerstraße 24.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. Juni 1906, nachmittags 1 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal, Kirchgasse 23, dahier:

1 Schnepparren, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow und 1 Kommode

gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert

Wiesbaden, den 19. Juni 1906.

3870

Weitz,

Gerihtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. Juni cr., vormittags 9 Uhr anfangend, versteigere ich im Hause Bleichstraße 18, Remise im Hofe rechts, sämtliche vorhandenen Mobilien als:

Salon-, Bohn-, Schlafzimmers- und Kücheneinrichtungen, eine große Anzahl Betten, Spiegelschränke, Küchenschränke, Buffets, Vertikow, Sofa, Waschtische, Nachttische, Ausziehtische, Serviertische, Tische, Stühle, Kommoden, Wasch- und Flurtoilette, Nähtische, Etagieren, Paneelbretter, Spiegel, Spiegelgläser, Bilder, Säulen, Regulator, Plüsch, Möbelfuß u. a. m.

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Alle Möbel sind neu. Versteigerung bestimmt.

3800

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher,

Jorkstraße 14.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. Juni 1906, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokal, Bleichstraße 5, hier:

1 Klawier, 1 Spiegel, 1 Vertikow, 1 Polsterteppich, 1 großen Spiegel in Goldrahmen, 1 Spiegelschrank, 1 Karton divers. Spitzen

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Meier,

Gerihtsvollzieher.

3802

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 21. Juni 1906, vormittags 11 Uhr, wird in dem Versteigerungslokal, Kirchgasse 23 dahier:

1 Pianino

gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 19. Juni 1906.

3809

Weitz, Gerichtsvollzieher.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Nachlaßpflegers, versteigere ich am

Freitag, den 22. Juni cr.,

vormittags 9¹/₂ und nachmittags 3 Uhr

beginnend, in der Villa

11 Schöne Aussicht 11,

Aufgang Gannkeinsberg, Ecke Sonnenbergerstraße 1, folgende zum Nachlaß des **† Ingenieurs Hch. Kraft** gehörige gebrauchte Mobilien-gegenstände pp. als:

1 dreiteiliger Eichen-Kleider- und Wäscheschrank, 2 Kuch. Patent-Eisen-Kleiderschränke, amerik. Kuchbaum Schreibbureau, Schreibpult mit Stahl, mehrere Kuchbaum und schwarze Eichen-Etagieren, Eichen-Ausziehtisch, Waschkommode mit Marmor, Nachttische, mehrere Kleider- und Wäscheschränke, Sofa, Paneelbretter, Tische, Stühle und Sessel aller Art, Spiegel, Gardinen, Plüsch-Lampentische, Vorlagen, 2 Plüsch, 3 Revolver, Zigar- und Gebrauchsgegenstände aller Art, Bücher, Bilder, Reisekoffer, sehr guter Pelzpaletot, vollständ. Küchen- und 2 eiserne Plumentische mit Springbrunnen, Garten- und Balkonmöbel, Gartenstuhl mit Strohkissen, Schlauchwagen, diverse Rollen Gitterdraht, Traubenreze, Obst- und Traubengestelle, Baumstämme und Bohlen, hängen, Leitern und diverse sonstige Garten- und Keller-Gerätschaften, ca. 500 Flaschen Weiß- und Rotweine, eingemachte Früchte, sehr schöne elektrische Beleuchtungskörper, als: Luster, Tischlampen, Decken- und Wandlampen pp. eine Anzahl elektr. Heizöfen, elektr. Koch- und Warmwasserapparate aller Art, Eiseschrank mit Glascheiben u. Kühlvorrichtung, elektr. Ventilatoren, Warmwasser pp., 1 ganz neues Kachelkamin u. eine vollständige, fast neu eingerichtete Werkstätte für Schlosser und Mechaniker, bestehend aus: Bohrmaschine, Schraubstock mit Werkbank, Amboss, Ofen mit Ventilator, Stange, Zehngabel und engl. Schraubenschlüssel, sowie sonstige Werkzeuge und Material aller Art und noch vieles andere

(freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.)

Sämtliche elektr. Beleuchtungs- u. Heizkörper und sonst. elektr. Apparate, sowie Schlosser- und Mechaniker-Werkstatt-Einrichtungsgegenstände kommen nachmittags präzis 3 Uhr zum Ausgebot.

Versteigerung am Versteigerungstage.

3811

Wilhelm Heinrich,

Auktionator und Taxator,

Schwalbacherstraße 7.

Omaibus Bierstadt-Wiesbaden.

Täglich regelmäßiger Verkehr nach dem alten Fahrplan.

Bierstadt ab vormittags 7.15, 8.35, 10.10, 11.45.

Wiesbaden ab nachmittags 3.00, 4.35, 6.20, 9.00.

Wiesbaden ab vormittags 7.50, 9.15, 10.50, 12.25.

Wiesbaden ab nachmittags 3.40, 5.15, 7.25, 10.00.

3798

Hochheim a. M. — Restauration z. Weibergarten.

Großer Saal — Garten — Regelebahn — Stallungen.

In Germania-Bier (hell und dunkel), natur. Goch. Wein.

Anerkannt gute Küche.

C. Fleischer

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr- & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extrakt. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouillonkapseln. Dr. Michaelis Eichel-Kakao. Kassel-Haferkakao. Kakao Houten. Gaedtko. lose ansgewogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. 1/4 Ko.

Somatose. do. flüssig Haematogen. Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen. Malzextrakt. Dr. Theinhard's Hygama. Pepsin-Weina. Sämtliche Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Kakao, vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsbeschwerden, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, 1/4 Ko. M. 1.20.

Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermehl. Kulek's Mutter's Kindernahrung. Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Reismehl. Gerstenmehl. **Opel's Nährwieback** Quaker oats. Arrow root.

Chem. reiner Milchzucker

per 1/2 Kilo Mk. 1.—

Kinderpflege-Artikel.

Soxhlet-Apparate und sämtliche Zubehörtelle. Milchflaschen. Milchflaschen. Garnituren. Gummisager. Spielschnuller. Zahnringe. Beissungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten. Ohrenschwämmchen. Hyg. Windeltücher.

Wasserdichte Bettelagen. Gummi-Windelböden. Bruchbänder. Clystier-spritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster. Sämtl. Badesäcke. Badethermometer. Kinderpuder. Lanofom-Streupulver. Kindercreme. Byrolin-Wundwatte. Hyg. Mundservietten.

Kinderseife, garantiert frei von allen scharfen und ätzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder.

Stück 25 Pfg., Karton à 3 St. 70 Pfg.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

1438

Telephon 717.

Bis **Mittwoch**, den 27. Juni, abends,
werden

alle Reste

Kleiderstoffe, Waschstoffe, Weisswaren,
Bettwaren, Gardinen, Läuferstoffe,
einzelne Restbestände von Damenwäsche u. Tischwäsche

weit unter Preis,
zum Teil unter der Hälfte des Wertes, verkauft.

Sämtliche **Wasch- und Wollstoffe, Seidenstoffe,**
Sämtliche **Kostüme in Wolle und Waschstoffen,**
Sämtliche **Kostümröcke, lang und fussfrei, in jeder Art,**
Sämtliche **Blusen, Unterröcke, Morgenröcke,**
Sämtliche **Matinees, Hauskleider, Kinderkleider,**
Sämtliche **Staub- und Regenmäntel, Kapes**
der vorgerückten Saison wegen,
je nach Beschaffenheit der Genres, mit

10, 15
bis
50 Prozent
Nachlass.

S. Guttman & Cie.,

Webergasse 8.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die tief-
traurige Mitteilung, dass unsere liebe Mutter,
Schwiegmutter, Grossmutter, Schwester und Schwä-
gerin

Sofie Kühmichel Wwe.,
geb. Leufer,

nach längerem schwerem Leiden sanft verschieden ist.
Wiesbaden, den 18. Juni 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Jakob Kühmichel u. Frau.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag von
der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

3761

Wiesbadener Bestattungs-Institut Gebr. Neugebauer,

Telefon 411. 22 Schwalbacherstr. 22.
Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-
Särgen, sowie complete Ausstattungen zu reell
billigen Preisen. Eigener Transportwagen. 9707
Lieferant des „Wiesbadener Beamtens-Vereins“ und des
„Vereins für Feuerbestattung“.

Pflege deinen Teint mit „Posenda“

kohlenäurehaltiges, antiseptisches, herlich duftendes,
preisgekröntes **Toilette-Pulv.** Jugendl. aristokrati-
sches Aussehen.
Stannum weißer Teint. Keine Röte — gelbe Flecken —
Kunzeln — Sommerprossen! — Pickel — Mitesser!
Macht das Wasser weich. Millionen.
bewährt und als geradezu ideales Mittel bezeugt.
Wirkung frappant! Für Damen und Herren
unentbehrlich. 1 Original-Pack.
5 Pf. in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. 2334
Chemischen Fabrik „Posenda“, G. m. b. H.
Posten D. 434.

Romarin-Haarwasser

garantiert alkoholfrei, be-
seitigt Schuppen, Schinnen
und Haarausfall. Befördert
den Haarwuchs. Selbst in
den hartnäckigsten Fällen
hat es sich glänzend bewährt.
Zahlreiche Anerkennungen. Preis pro Fl. 1.50 M., pro Doppelfl. 2.50 M. Prospekte
gratis u. franko. Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte oder direkt von
Dr. Rich. Jeschke & Comp., Chem. Fabrik, Berlin W. 30, Eisenacherstr. 5.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlthuerender Teilnahme, welche uns bei dem
unersetzlichen Verluste unserer unvergesslichen Tochter

Elisabeth

entgegengebracht wurden, sowie für die reichen Blumen Spenden, dem Theater-
sängerquartett und besonders dem Herrn Pfarrer Eberling für seine tröst-
reichen Worte am Grabe, sagen wir unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 18. Juni 1906.

Die tieftrauernden Eltern:

Ph. Gerhardt u. Frau.

3772

Neubau des Landeshauses Wiesbaden. Verdingung.

Die Ausführung von Tüncharbeiten einschließlich
Lieferung aller Materialien mit Ausnahme des Rheinlandes.
Los VI, 2235 um Außenputz der Rückfronten wird
hiermit öffentlich ausgeschrieben.

Die Verdingungsunterlagen liegen auf dem Baubüro,
Wiesbaden, Herdersstraße 5, P., aus, Angebotsformulare
können, soweit Vorrat reicht, von genanntem Büro gegen
porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 0,50 Mk. bezogen
werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-
schrift versehen zum Verdingungstermin am

Sonntag, den 23. Juni 1906,
vormittags 10 Uhr,

an das genannte Büro einzureichen.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Die Bauleitung:

3764 Diplom-Ingenieur **K. Trambauer.**

J. Zahnmesser, Friseur, Rheinstraße 65,
empfiehlt sich im

Anfertigen sämtl. Haararbeiten.

Haarteile von 3 Mk. an. — Haarunterlagen von 5 Mk. an.
Kampoonieren mit Tagesfrisur 1 Mark.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, von
Steigere ich im Versteigerungslokal, Kirchstraße 23 hierseits, öffentlich
zwangsweise gegen Barzahlung:
Bettstoffs, Schreibstühle, Sophas, Tische, Spiegel, Schreib-
tische, 1 Nähmaschine, 17 Bände Brockhaus Konversations-
Lexikon (14. Auflage) u. dergl. mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Alter Korn,

allgemein beliebt

Marke Wagerfleisch,

ganze St. Mk. 1.75., dieselbe Marke überalt Mk. 3.—

Whisky-Wagerfleisch,

ganze St. Mk. 2.50 und 3.50.

Vertreter: **M. Biroth, Gonsenheim-Rain.**

Großer Schuhverkauf.

Gut! Nur Neugasse 22, 1 Etage hoch.

3765

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 194

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mainzerstraße 3

Nr. 140.

Mittwoch, den 20. Juni 1906.

21. Jahrgang

Einflüchtiger Cheil

Bekanntmachung.

Zur landespolizeilichen Abnahme der vom 1. Juli d. Js. ab zunächst für den Güterverkehr zu eröffnenden Bahnstrecke von Erbenheim nach Wiesbaden ist durch den Herrn Regierungspräsidenten Termin auf **Dienstag, den 26. Juni d. J., vormittags 10 Uhr**, Treffpunkt Rheinbahnhof, anberaumt worden.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis und bemerken, daß Interessenten etwaige Wünsche und Beschwerden in diesem Termin anbringen können. 3735
Wiesbaden, den 16. Juni 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. Juni d. J., vormittags, soll die **Grasnutzung** von den Wiesen im Rabengrund — **ca. 135 Morgen** — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft vorm. 9 Uhr bei der Leichtweißhöhle. Wiesbaden, den 16. Juni 1906. 3653

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 25. Juni d. J., vormittags, soll die **Grasnutzung** von den Wiesen im „Klosterbruch“ — **ca. 80 Morgen** — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft vorm. 10 Uhr vor Kloster Klarental (Kantonsstation Jägerhaus). Wiesbaden, den 16. Juni 1906. 3654

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung des Straßenkanals in der Niederwaldstraße wird der **Feldweg** (Parallelweg zur Dagheimerstr.) von der Frank'schen Holzhandlung bis zum Güterbahnhof, für die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt. Wiesbaden, den 18. Juni 1906. 3709

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan zur anderweitigen Festsetzung einer Straße im vormals Freiherlich von Ansoop'schen Terrain hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschos, Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 betr. die Anlage und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Diese Frist beginnt mit dem 18. Juni und endet mit Ablauf des 16. Juli 1906. Wiesbaden, den 15. Juni 1906. 3642

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Kammbauer **Wilhelm Reichardt**, geboren am 20. Juli 1853 zu Achtersleben, zuletzt in Ludwigshafen am Rhein wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für sein Kind, so daß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung seines Aufenthalts. Wiesbaden, den 18. Juni 1906. 3617

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Verdingung.

Die Herstellung der Stuckatur- und Stuckmarmorarbeit (Nos. 1 und II) in der Wandelhalle des neuen Kurhauses in Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vor- und Nachmittagsdienststunden (9—12 u. 3—6) auf dem Bauamt eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M. bezogen werden.

Verdichtungs- und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 27. Juni 1906, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen u. ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage. Wiesbaden, 14. Juni 1906. 3636

Die Bauleitung für den Kurhausneubau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Erdb., Maurer u. Asphaltierarbeiten** für das **Beamtenwohnhaus des städtischen Elektrizitätswerkes** an der Mainzerlandstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M. (keine Briefmarken) durch den techn. Sekretär **Andress** bezogen werden.

Verdichtungs- und mit der Aufschrift „S. N. 57“ versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 26. Juni 1906, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage. Wiesbaden, den 12. Juni 1906. 3518

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Lieferung von **1000 cbm Melaphyr-Pflastersteinen** 1. Sorte für die Bauverwaltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark und zwar bis zum letzten Tag vor dem Termin bezogen werden.

Verdichtungs- und mit der Aufschrift „Melaphyr“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 23. Juni 1906, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 5 Wochen. Wiesbaden, den 5. Juni 1906. 3084

Städtisches Straßenbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der **Zimmererarbeiten** für den **Neubau der Wohnhaus- u. Bantens des städtischen Kanalbauhofes** an der Schornhorststraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M. (keine Briefmarken) durch den technischen Sekretär **Andress** bezogen werden.

Verdichtungs- und mit der Aufschrift „S. N. 56“ versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 26. Juni 1906, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage. Wiesbaden, den 12. Juni 1906. 3515

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

In der **Rechtverbreunungsanstalt** Mainzerlandstraße werden jetzt **mechanisch gebrochen und sortierte Schlacken und Asche** abgegeben. Es ist zu haben:

- 1) Flugasche ganz fein,
- 2) Feinkorn Asche und Stücker bis 1 cm Abmessung,
- 3) Mittelforn Stücker bis zu 4 cm Abmessung,
- 4) Grobkorn Stücker bis zu 8 cm Abmessung.

Der Preis ist bis auf weiteres für 1 Karren (etwa 1/4 t) für 1) und 2) 1,50 M., für 3) und 4) 1,00 Mark. Unternehmern, welche dauernd größere Mengen abnehmen, wird Rabatt gewährt.

Bezahlung erfolgt gegen Wiegeschein als Quittung in der Anstalt beim Obermaschinisten. 2901

Das Stadtbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung der **äußeren Lüncherarbeiten** für die Neubauten der **Chirurgischen Abteilung** (Krankenhaus-erweiterung) zu Wiesbaden, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. (keine Briefmarken) durch den techn. Sekretär **Andress** bezogen werden.

Verdichtungs- und mit der Aufschrift „S. N. 59“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 29. Juni 1906, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage. Wiesbaden, den 16. Juni 1906. 3710

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa **217 lfd. m Steingroßkanal von 40 cm l. Weite**, sowie etwa **130 lfd. m Betonrohrkanal des Profils 30/20 cm l. Weite in der Kesselfstraße**, von der Jöhnerstraße bis nächst der Grenze des königlichen Grundstücks, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verdichtungs- und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 27. Juni 1906, vormittags 12 1/4 Uhr,

im Rathaus, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage. Wiesbaden, den 15. Juni 1906. 3626

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa **78 lfd. m Betonrohrkanal des Profils 37,5/25 cm**, sowie von etwa **78 lfd. m desgl. des Profils von 30/20 cm in der Rüdesheimerstraße**, von der Eltvillestraße bis nächst dem Zollernplatz, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verdichtungs- und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 27. Juni 1906, vormittags 11 1/4 Uhr,

im Rathaus, Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage. Wiesbaden, den 15. Juni 1906. 3624

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Die Städt. Feuerwache, Neugasse Nr. 6, ist jetzt unter **Telefon Nr. 945** an das Fernsprechnetz angeschlossen. **Feuer-, Unfall- und Krankentransport-Meldungen** können zu jeder Zeit unter obiger Nummer an die Feuerwache erstattet werden. 1866

Die Branddirektion.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa 152 lfd. m Betonrohrkanal des Profils 30/20 cm in der Thomaestraße, vom Neuberg bis zum Zöfenerweg sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden. Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 27. Juni 1906,
vormittags 12 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 15. Juni 1906.

3625 Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung der Glasarbeiten für den Verbindungsgang der Chirurgischen Abteilung der Krankenhaus-Erweiterungsbauten in Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im städtischen Verwaltungsgebäude, Friederichstr. 15, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken) durch den technischen Sekretär Andreß bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „S. 21. 58“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 29. Juni 1906,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 15. Juni 1906.

3635 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa 36 lfd. m Steingroßkanal von 40 cm l. Weite im Neuberg vom bestehenden Kanalende bis zur Thomaestraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 27. Juni 1906,
vormittags 11^{1/2} Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 15. Juni 1906.

3657 Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Entwässerungsanlage für die Krankenhaus-Erweiterungsbauten: Wirtschaftsgebäude, Kesselhaus und Desinfektionsanstalt sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 77 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von Zimmer 77 gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M., (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 27. Juni 1906,
vormittags 11 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 15. Juni 1906.

3633 Städtisches Kanalbauamt.

Fremden-Verzeichniss

vom 19. Juni 1906 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler
Badhaus zur Krone
Langgasse 42 und 44
Borck Kgl. Obergerichtsekretär
Köln

Agir, Thelemannstrasse 5.
Maassen Kfm m Fr Loenen
Rüges Apothekenbes. M. Gladbach
Wolff-Ebenrodt Oekonomierat
Schloss Ebenrodt
Book Ing m Fr Barmen

Astoria-Hotel
Sonnenbergerstrasse 6
Ströger Fr Rent Manchester

Bellevue, Wilhelmstr. 28.
Gode Fr Rent La Haye
Spengler Fr Rent La Haye
Fechter Fr Rent Lausanne
Wolff Rent m Fr New York
Mayer Rechtsanwalt m Fr New York

Hotel Bender
Häfergasse 10
Ochsenhirt Rent Offenbach
Wesel Fr Berlin

Hotel Biemer
Sonnenbergerstrasse 11.
Mackay Excell. Baron Haag
van Idsinga Fr Rent Haag
Hund 2 Fr Rent Guldorf

Hotel Bingel
Nerostrasse 7.
Hübner Fr Vietz
Aman Kfm Berlin

Schwarzer Bock
Kranzplatz 12.
Schlichting Schiffsmakler m Fr Hamburg
Hirschel Kfm Bern
Rettig Kfm m Fr Nervi

Zwei Böcke, Hämergasse 12.
Götze Fr Rent m Enkelin
Berlin

Hotel Buchmann
Saalgasse 34.
Junker Kfm Dortmund
Mayer Kfm u Fabrikant
Altena

Hotel und Badhaus Continental.
Langgasse 38.
Hing Kfm Berlin

Dahlheim, Tannusstrasse 15.
Aldenkort Rent Luxemburg
König Rent m Fr Würzburg

Deutsches Haus
Hochstraße 22.
Berger Kfm m Fr Dresden
Beul Fr Wildungen
Rinke Kfm Frankfurt
Weber Fr Frankfurt
Schaaf Rheinfeld

Einborn
Marktstrasse 32
Welter Kfm Bonn
Böhm Kfm Heidelberg
Steinhart Kfm Frankfurt
Höfner Kfm Hannover
Hartmann Kfm m Fr Hannover
Scherer Kfm Berlin
Asetz Kfm M. Gladbach
Cocks Fabrikant Dortmund
Jensen Kfm Köln
Sokolowski Kfm m Fr Berlin
Engel Kfm Neudamm
Schoenwald Kfm Berlin

Eisenbahn-Hotel
Rheinstrasse 17.
Meccius Kfm m Fr Bielefeld
Helsberg Privatgelehrter Dr
München
Rose Fabrikant Altenfeld
Vogt Kfm m 2 Töchter Berlin
Pfundt Düsseldorf
Levi Kfm Alzei
Krüger Berlin
Heft Kfm Kolmar
Rene Kfm m Fr Duisburg
Körtel Kfm Essen

Englischer Hof
Kranzplatz 11.
Ritterbrandt Kfm Hamburg
Strellitz Fr Pleschen

Erprin Prinz Mauritiaplatz 1
Wolf Kfm Eisenach
Wolf Eisenach
Riebel Bauführer Barmen

Europäischer Hof
Langgasse 32-34.
Pfister Kfm Mannheim
Petzel Kfm Berlin
Möller Fr Berlin
Wittig Fr Koburg
Greiner, Fr Koburg

Grüner Wald
Marktstrasse.
Eichen Kfm m Fr Halle
Linz Kfm Mannheim
Stücking Kfm Berlin
Leitzenbaum Kfm Berlin
Tressow Kfm Leipzig
Ruprecht Kfm Berlin
Kern Kfm Heilbronn
Pollehn Kfm Leipzig

Levy Kfm Kassel
Gans Kfm Köln
Reuscher Kfm Herborn
Brieger 2 Hrn Kfz. Berlin
Rode Dr m Fr Jorbeck
Kornhardt Kfm Karlsruhe
Reinshagen Kfm Mülheim
Katz Fr Berlin
Arndt Kfm m Fr Darmstadt
Caspary Kfm Berlin
Grabner Kfm Berlin
Seherrer Ing m Fr Bonn
Bendheim Kfm Berlin
Pfister Kfm Berlin
Precko Kfm Hamburg
Udewald Kfm Hannover
Deckner Dr m Fr Pommern
von Seutter Kfm München
Kirchberg Fr m Tocht Ober-Lahnstein
Gans Kfm Köln
Denkel Kfm Mariendorf

Hahn, Spiegelgasse 18.
Mude m Fr Steinbergen
Heimann Dr med m Fam u Bed. Köln
Hübner Fr Rent Diez

Happel, Schilderplatz 4.
Ducks m Fr Bocholt
Müller Fr Hartmannsdorf
Wicke Offizier Chemnitz
Redwitz Kfm Pirm
Höhl Kfm Karlsruhe

Hamburger Hof
Tannusstrasse 11.
von Hagen Fabrikant m Fr Elberfeld

Vier Jahreszeiten
Kaiser Friedrichplatz 1.
Bulnska Fr Gräfin m Fr u Bed Smusjewo
Neufeld Düsseldorf
Cohen Rent Johannesburg
Borowitka Fr Smusjewo
Prinz Alexander Soutzo Oberst
Athen
Schlamp 3 Fr Rent Henderson
Sanborn Fr Lakeport
Hunt Fr Danvers
Hynat Rent m Fam. Albany
von Behr Baron Mitau

Hotel Impérial
Sonnenbergerstrasse 16
Rittershaus Barmen

Kaiserbad
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Raczinski Fr Berlin

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Corley Rent m Fam Huyasinghen
Hasecke Direktor Brühl
Haseckmann Fr Washington
Somers Fr Washington
Heymans Konsul Batavia
Prescher Direktor Brühl-Köln
Wegge Direktor Brühl-Köln
Edwards Fr Washington
Semenoff Ing m Fr Russland
von Silverstolpe Fr m Bed. Stockholm

Kölnischer Hof
Kleine Burgstrasse.
Teschner Apotheker Breslau
Liesel Fr Kiew

Kranz, Langgasse 50.
Rassbach Fabrikant Magdeburg

Mehler, Mühlengasse 3.
Falkenberg Rent Hamburg

Hotel Meier
Luisenstrasse 12.
Hofmann Kfm Zürich

Metropole u. Monopol
Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Codpez Fr Brüssel
Friedrichs Elberfeld
Kobosill Elberfeld
Lefevre Roulers
von Linden Baron m Bed. Haag
Cohn Berlin
Leewenny Fr Berlin
Lindenberg Berlin
Hanisch m Fr Wien
Wortmann Kfm München
Riesenfeld Kfm Berlin
Lesser Kfm Berlin
Knoller Kfm Berlin
Zelten m Fam u Bed Haag
Katz Kfm Berlin
Henkele Aachen

Hotel Nassau u. Hotel
Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz 3.
Basch Fabrikant Berlin
Prinz und Prinzessin James de Swiatopolk-Ozetwyrzynak
Gutsches. Russland
Leguis Fabrikant Aachen
Gofrey-Long London
Hinscliffe Rent m Fr u Bed Yorks
Papplewell Fr m Fam Yorks
von Powlow-Nade Fr Peters-burg
von Powlow-Nade Fr Peters-burg
von Powlow Rent m Fam Petersburg

Jordan Onford
Kieninger Darmstadt
Cartarigi Rent m Fam London
Hagenaers Konsul m Fam u Bed New York
Gilbert Rent Kopenhagen
Breza Graf Russ-Polen
van Ryn van Achemale Holland

National, Tannusstrasse 21.
Printzen Fabrikant m Begl. Brüggen
von der Weppen Fabrikant
Essen

Nonnenhof, Kirchgasse 15
Mauritz Kfm Wien
Heide m Fr New York
Theis Kfm Worms
Wanteuffe Ing Brüssel
Mango Ing Brüssel

Palast-Hotel
Langgasse 32.
Karcher Hotelbes. Koblenz/
von Reitzenstein Frhr. Berlin
Dannenbaum Rent Krefeld
Budde Hotelbes. Köln

Pariser Hof
Spiegelgasse 9.
Lanz Hanau

Pfäizer Hof
Grabenstrasse 5.
Wolf Lauterecken
Pfützmeier Stuttgart
Ketter Kfm Langenschwalbach
Holdendorf Kfm Berlin

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Wüster Lehrer m Fr Elberfeld
Rosenkranz Fr Barmen

Quisisana, Parkstrasse 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Schaar Fr Rent Kairo
Schaar Rent Kairo
Deselée Fr Rent m Tocht u Bed Tournai

Reichspost
Nicolassstrasse 16.
Philippi Stud. Gr.-Lichterfelde
Teifel Kfm Hamburg
Sopelken Fr Bremen
Dohrmann Fr Bremen
Hennemann Eisenbahnassistent
m Fr Hollenbeck
Stoppf m Fr Starklassen
Eckhardt München
Land m Schwägerin Altenkirchen

Rhein-Hotel
Rheinstrasse 16
Schmahl Fabrikant m Fr Cronenberg
de Boer Geschwister Haag
Nieweg Fr Haag
van der Dingen Rotterdam
von der Goltz Baron m Baronin Montreux
Mex. Freiburg
Lütters Ing Aachen
von Montigny Stadtrat Aachen
Morin Rent m Fr Paris
Koser Geh. Rat Dr Düsseldorf

Hotel zum Rheinstein
Tannusstrasse 34.
Maquin Dr chem. Nion
Marba Fr Berlin

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Dürre Rent Gera
Reinecke Ger.-Assessor Koblenz
Kamberg Offenbach
Lissauer Köln

Hotel Rose
Kranzplatz 7 8 u. 9.
van Blommestein Apeldorn
van Blommestein van Dyk Fr Apeldorn
van Dyk Apeldorn
de Bloo van Haerma-de Witt
m Fam u Bed Bilt
Radike Drmed m Fr Berlin
von Munk Fr Saarbrücken
Macdonald Fr. Arbroath
Wittenstein Fr m Tocht Barmen

Walsses Ross
Kochbrunnenplatz 2.
Ritter Fr Baumeister Hof
Schiller Fr Rent Hof
Bergmann Postsekretär
Kätzchenbroda
Scholz Kfm Berlin

Westfälischer Hof
Schützenhofstrasse 3.
Ritter Rent m Fr Bielefeld
Sonnenkalb Fr Unna
Ritter Fr Unna
Weber Fr Unna
Högen Fr m Tocht Unna

Wiesbaden, den 28. Mai 1906.
Städtisches Straßenbauamt.

Helbig Rent Cölleda
Jehne Buchdruckereibes Dip-poldswalde

Hotel Royal
Sonnenbergerstrasse 22.
Kotoff Rent m Fr Moskau
Lindes Fr Petersburg
von Sivers Fr Petersburg

Savoy-Hotel
Bärenstrasse 13.
Willard Kfm m Fr Mülhhausen
Appel Kfm Borken
Posner Kfm m Fr Pölsig
Meyer Kfm m Fr Gemünden

Schweinabergs Hotel
Holländischer Hof,
Rheinbahnstrasse 5.
Korn Fr Linz
Welch Kfm Biedenkopf
Faulstich Ing Kassel
Dalmann Kfm Godesberg
Dahlström Fr Frankfurt
Sanft Berlin

Sanatorium Villa
Siegfried Bierstädter
Höhe Wartturmstrasse 4
Bremer Ing Berlin

Spiegel, Kranzplatz 18.
Salomon Kfm Karlsruhe

Tannhäuser
Bahnhofstrasse 2.
Hespon Kfm Wilhelmshafen
Grah Kfm Gevelsberg
Forst Kfm m Fr Forbach
von Königsw Kfm Mannheim
Strödel Sekretär m Fr Dresden
Honsch Kfm Köln
Stern Kfm Wermelskirchen

Tannus-Hotel
Rheinstrasse 19.
Bonne Kfm Berlin
Rottger Kfm m Fr Schlitz
Binder Kfm m Fr Heilbronn
Flury Kfm München
Grimmel Oberforstmeister Kolmar
Schnitzler Tierarzt m Fr Aachen
Ernst Offizier Ehrenbreitstein
Wolff m Fr Berlin
Stavenhagen Fr Rent Hamburg
Shubrick Fr London
Taylor Fr London
Roschmann Leut Dieuze
Weaver Kfm Düsseldorf
Kay Kfm Stockport

Union, Neugasse 7.
Niederdrick Kfm Köln
Pienkers Fr Münster
Fraunhofer München

Viktoria-Hotel und
Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Siedler m Fr Halle
Hasebrink Fr Altenessen
Hasebrink Stud. Altenessen
Fussmann Fabrikant Essen
Honold Leipzig
Stephans Fr New York
Spiegel Fr New York
Bird m Fr Sidmouth
Slevin Rev. Pomey
Niemöller Fr Gütersloh
Neuhold Dresden
Slevin Dublin
von Roth Gutsches m Fr Lissau

Vogel, Rheinstrasse 27.
Bloeckner Fabrikant m Fr Gotha
Wolff Kfm Merane
Ahrens Kfm Duderstadt
Arnold Malland
Krone Rent Braunschweig
Voss Fr Rent Braunschweig

Kurhaus Waldeck
Aarstrasse.
Blass Kfm m Fr Breslau

Weins, Bahnhofstrasse 7
Heinzerling Fr New York
Ehlers m Fr Berlin
Müller m Fr Mannheim
Fritsch 2 Fr Detmold
Wantig Kfm Grottau
Wittstock Kfm Düsseldorf

Westfälischer Hof
Schützenhofstrasse 3.
Ritter Rent m Fr Bielefeld
Sonnenkalb Fr Unna
Ritter Fr Unna
Weber Fr Unna
Högen Fr m Tocht Unna

Wiesbaden, den 28. Mai 1906.
Städtisches Straßenbauamt.

Wiesbaden, den 28. Mai 1906.
Städtisches Straßenbauamt.

Wiesbaden, den 28. Mai 1906.
Städtisches Straßenbauamt.

Wiesbaden, den 28. Mai 1906.
Städtisches Straßenbauamt.

**Blau-weißen
Gartenfies**
vom Silber- und Bleibergwerk
„Friedrichsgraben“ in
fünf Körnungen
empfiehlt die Vertretung
L. Rettenmayer,
Rheinstraße 21.

**Sorrento u. Imperial
Orangen!**

fr. u. b. Früchte d. j. Jahreszeit.
10 Stüd 55, 65, 75, 85 Pfg.
und 1 Mark.

Blut-Orangen,
10 Stüd 65, 75, 85 und
95 Pfg.

fr. saftige Kur- u. Limonaden

Zitronen,
10 Stüd 50, 60 u. 70 Pfg.
Auswahl-Zitronen 10 St. 15,
20 und 25 Pfg.

**Feinste australische
Äpfel**
empfiehlt billigst 2767
J. Hornung's
Südfrucht-Großhandlung.
Tel. 392, 3 Sönnern, 3. Tel. 392

**Bims die Hand
Abrador**

Steppdecken
werden nach den
neuesten
Mustern
und zu billigen Preisen angefertigt
sowie Wolle geschmitten. Näheres
Korbladen, Emserstraße
Ede Schwalbacherstr.

Schuhwaren
haumend billig. Seltene Gelegenheiten.
Hengasse 22, 1 Stiege.
Rein Laden. 7175

**Berühmte
Kartendeuterin,**
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit.
120
Frau Nerger Wwe.,
Mittelbachstraße 7, 2.
(Ede Hofstraße).

Seife.
Teigseife, Paket 20 Pfg.
Schmierseife, La., Pfd. 18 Pfg.
gelbe Kernseife 22 Pfg.,
weiße dito 24 Pfg.,
Sonnlicht-Seife, Seifenpulver,
Seifenpulver, lose, Pfd. 14 Pfg.
Soda, Jannland, Stahlpapier,
Vorschrumpfen, Salzwasser,
Tropfenpulver, Seifenpulver,
Martin Beysiegel,
Dachheimstraße 47. 8006

**Buffalo Bill,
Nick Carter,**
bereits erschienene Nummern, Netz
vollständig.
Lieferung von
Zeitschriften, Journalen
etc. etc. 9038
H. Faust,
Buchhandlung,
Schulstraße 5.

**! Achtung !
Schuhwaren,**
reiche Auswahl in allen Sorten,
Farben, Qualitäten u. Größen, zu
haumend bill. Preisen findet man
Marktstr. 22, 1.
Rein Laden. 3068 Tel. 1894

**Frauen-
leiden,**
Ausfl. Beschwerden, Blutstörung
d. Spezialmittel. Zu sprechen v.
10-2 Uhr. Hygien. Auskunft
G. Piesan, Berlin S. 8, Kappach-
straße 34. 2459

**Gerüst-
Hölzer**
für Mauer und Läufer, Ständer,
Streichen und Stangen liefert jed.
Quantum billig und reell.
Ph. Chiemacher, Gahwirt.
Dahn im L.

Bratenfett,
per Pfund 60 Pfg., zu haben im
Tannuhotel. 3744

**Herren- und
Knaben-**
Anzüge, Wasch-Anzüge, Paletots,
Joppen, Sackos, Hosen u. Westen.
Schulhofen haumend billig.
Seltene Gelegenheiten.
Hengasse 22, 1 St. b.,
Rein Laden. 3603

Schneiderin i. Kunden außer
dem Hause. 3749
Hofstr. 8, Hb., 2. St. r.

Wäsche u. Wägen wird ange-
nehmen. 32, 8, 1. St. r.
3389

Gebirgsheuer, Inventare, Ab-
rechnungen, Attestationen etc.
fertiggestellt. Beamt. Räh. Gahw.
Hofstr. 14. Part. rechts. 3441

Gut wird in Pflege ge-
nommen oder als Gegen angenommen.
Schulhofstr. 14, 3 links. 3190

Künstl. Zähne
mit und ohne Gummipolster
sowie Plomben jeder Art
werden gut und schnell angef.
Amerikan. Neuheiten in
Goldkronen u. Brücken
arbeiten. 2918
— Nägige Preise. —

**New-York
Dental Office.**
Tel. 1936. Gr. Barch. 13, 1.

**Billigsten. beste Bezugs-
quelle**
in
Möbeln und Betten
sowie ganzen Ausstattungen finden
Sie nur im
**Bürgerlichen
Möbelmagazin**

von
Wilhelm Heumann,
Ede Helenen- u. Bleichstr.
Eing. Bleichstr.
Eigene Polsterwerkstätte. Transport
frei.

Mache besonders als
Spezialität auf meine selbst-
angefertigten Kameltaschen-
Taschen von 12 Mt an
aufmerksam. 3603

Mellin's

Nahrung

für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter
Kuhmilch bester Ersatz für
Muttermilch.

Glänzende Anerkennungen
aus Allerhöchsten Kreisen.
Mellin's Nahrung
enthaltend in leichtlich ver-
schluckten Original-Blöcken.
Zu haben in Apotheken, Dro-
gerien etc. Proben und Bro-
schüren durch das
General-Depot f. Deutschland
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37.



unterhalb des Luisenplatzes
Ausgestellt
vom 17. bis 23. Juni 1906.
Serie I.

**Reise durch das schöne
Spanien.**
Serie II.

Eine bequeme interessante
**Wanderung i. maler-
ischen Riesengebirge.**
Täglich geöffnet von morgens 10
bis abends 10 Uhr.

Eine Reise 30 Meilen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnent u.

Elzerhof.
**Schönster Weingarten
in Mainz.**
Erstklassiges
**Familien-
Restaurant**
mit kleinen Zimmern, 1674
Banhoferstraße,
nahe Dr. Bleiche.

Ungenehm u. v. Vandalen-
in Rheinheffen, Pension von
48-60 Mt. per Monat. Näb. ert.
Frau Rentner Groß, Wiesbaden,
Hofstr. 60, 3. Etage. 3260

Verloren
Spazierstock mit edeltem silb.
Griff, von der Kollschöhe bis
Rondell. Dem ehl. Finder gute
Bel. bei Naef, Hengasse 2. 3726

**Der
Arbeits-
Nachweis**
des
**Wiesbadener
„General-
Anzeiger“**
wird täglich Mittags
3 Uhr in unserer Ex-
pedition veröffentlicht. 8
angeschlagen. Von 4 1/2 Uhr
Nachmittags an wird der
Arbeitsmarkt so schnell
in unserer Expedition ver-
abfolgt.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. I.
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession
finden jederzeit Kost u. Logis für
1 Mt. täglich, sowie stets gute
Stellen nachgewiesen. Sofort oder
später gesucht: Stützen, Kinder-
gärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u.
Küchenmädchen. 104

Stellengesuche
Buchhalter,
20 Jahre alt, sucht Stellung. Gef.
Off. u. B. J. 3480 an die Exp.
d. Bl. 3501

Junges Fräulein, 15 Jahre alt,
Kenntnisse in Schreibm.,
Kunst, sucht eintz. Besch. Gef.
Off. unter A. Veiter, Koll-
straße 4, 3.

Mann von festem Charakter,
mit der Behandlung gef. u.
franker Pferde vertraut, ausgeb.
in der niederen Chirurgie sucht
Stellung als Futtermeister oder
Aushilfs-Verwalter in größerem
Betrieb. Off. u. B. C. 3598
an die Exp. d. Bl. 3598

Frau
sucht Mitarbeit. Weberstraße 43.
Hb., 2. St. l. 3614

Ein bef. Mädchen
u. Bande f. leichte Stellung. Näb.
Hofstr. 13, Hb. 2. r. 3768

2 Mädchen u. Bande f. Stellung
tagelöhrl. Hofstr. 13, Hb.,
1. St. r. 3769

Junge Frau sucht einen Vaden
zu putzen morgens oder
abends. Hofstraße 8, Hinterb.,
2. St. l. 3763

Offene Stellen
Männliche Personen.

**Volks-Versicherungs-
Inspektor gesucht.**
Wir beschäftigen mit festem
Gehalt und Spesen, einen in der
Volksversicherungsbetriebe tücht.
Fachmann von tadellosem Ruf
für Wiesbaden u. Umgebung
zu engagieren.
Gef. Off. mit nachgewiesenen
bisherigen Erfolgen in Organi-
sation und Requisition bitten wir
schriftlich einzureichen. Diektion
wird zugesichert. 1950/344
Enddirektion d. „Prudentia“,
Frankfurt a. M.,
Bettinstraße 56.

Junger Handbursche sofort
gesucht. 3622
Bäckerei, Waldstr. 26, P.

Sofort wird ein tüchtiger, bei
Epizerehändlern bestens ein-
geführter
Vertreter
gegen hohe Provision gesucht
Gef. Off. u. B. J. 2465
an die Exp. d. Bl. 2465

Tücht. Tücher
gesucht. Neubau Lehrer Seidt,
Wiesbaden, Hofstr. 13, Hb. 2. r.
Bei eintzigen Montag früh.
3683

3-4 tücht. Tücher
sofort gesucht. Näheres Neubau
Seidt, Hofstr. 13, Hb. 2. r. 2486

Suche einen Kolporteur für
sehr gute Volkschriften bei
hoher Provision. Leute mit einem
Arm oder sonstigem Gebrechen w.
auch angenommen. Zinler aus-
geschloffen. Kautions von 25 Mt.
erforderlich. Dauernde leichte Arb.
Off. u. B. J. 306 an die Exp.
d. Blattes. 3671

Gute Verkäufer
für 1 Pat.-Artikel gesucht. Hohe
Provision. Näb. St. Waldbachstr. 6.
2. l. In melden zwischen 12 u.
3 Uhr. 3393

Schuhmacher
sofort gesucht. 3682
Ludwigstr. 3, Hb. P.

**Tüchtiger, verheirateter
Gärtner**
für Friedhofsgärtnerei
sofort gesucht. 3717
Blatterstr. 132.

Tüchtige Glasergefallen
bei hohem Lohn u. dauernder Be-
schäftigung gesucht. 262/374
Glaser-Jungung Mainz,
H. Werner, Frauenlobstr. 56.

Lehrling
i. Carl Siegmund, Rheingauer-
straße 14. Maler- und Tücher-
geschäft. 3492

Junger Mann
mit guter Schulbildung und sch.
Handchrift als Lehrling gef.
Albert Kaufmann,
Weingroßhandlung,
Schulstr. 13. 2983

Lehrling
u. gütig. Beding. sofort gesucht.
Jac. Keller, Schreiner,
Walraustra. 32. 2139

Lehrling
u. gütig. Beding. sof. gesucht.
J. G. Roskoff's Samenbldg.,
16 Marktstr. 12.

Schloßerlehrling gesucht.
8480 Hofstr. 14.

**Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis**
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausführliche Berufsberatung
häuslicher Stellen.
**Abteilung für Männer
Arbeit Anden:**
Eisenarbeiter
Gärtner
Glaser
Koch
Küster
Kunstwerker
Reinigungsmaier
Schreiner
Schmid
Schneider
Schuhmacher
Spengler
Tischler
Zimmermann
Zinnschmied
Landwirtschaftlicher Arbeiter

Arbeit suchen:
Herrschäftgärtner
Monteur
Maschinenf.
Herrschäftsbauer
Handwerker
Eisenarbeiter
Kupferarbeiter
Silberarbeiter
Herrschäftsbauer
Zinnschmied
Kunstwerker
Kunstwerker
Kunstwerker
Kunstwerker

Schriftfeger-
Lehrling
bei wöchentlichem Lohnzahlung
Aufnahme. 1846

**Wiesbadener
General-Anzeiger,**
Hofstr. 13, Hb. 2. r.

**Buchdrucker-
Lehrling**
gegen wöchentliche Lohnzahlung
sofort gesucht.
Wiesbadener
General-Anzeiger,
Hofstr. 13, Hb. 2. r.

Weibliche Personen.
**Tüchtige zuverlässige Zeitung-
trägerinnen** sof. gef. 3571
Kollaschstraße 9, Hb. P. l.

Laufmädchen
sofort gesucht. Hofstr. 8,
Blumenfeld. Walter.

Junges, einfaches, anständiges
Mädchen
an ein Café-Buffet gef. Selbige
kann angelernt werden.
Bergstr. 34, 2. bei Adler. 2487

Mädchen können das Nähen
gründlich erl. Kronen-
straße 3, 2 l. 3732

Monatsfrau vorm. u. nachm.
2 Stb. gef. Dreilinden-
straße 4, 2. r. 3734

Monatsfrau sof. gef. Westend-
straße 10, 2 l. 3636

Tüchtiges, reines u. zuverlässiges
Mädchen in kleiner
Haushaltung gesucht. Dreilinden-
straße 3, 1 l. 3734

Tüchtiges Mädchen per sof. ed.
1. Juli gesucht. 3500
Blatterstraße 112.

Grundstück - Verkehr.
Angebote.

**Villen-
Verkauf.**
Meine an der Schönen-
nen erbauten, teils einige
Jahre bewohnten 8 Villen,
mit allen Komforteinrich-
tungen, in verschied. Größen
und Preislagen von 65 bis
100000 Mt., sind zu ver-
kaufen u. bitte Interessenten
um gefällige Besichtigung.
Büro: Kollaschstr. 9, Hb. P. l.
Näb. durch den Besitzer
Max Hartmann.
Schulstr. 1. 1185

**Sichere Existenz!
Weinrestaurant!**
Nur wegen Krankheit des Bes.
sof. zu verk. für ten bill. Preis
von Mt. 30000.- inkl.
Inventar. Umsatz an Wein,
11000 Str., viel Lohr, Baffer,
Zigaretten etc. 2394

Gute Preise.
Feste Nebeneinnahme Mt. 1000.-
Off. u. B. C. 2 an die Exp.
d. Bl. 2394

**Sichere Existenz!
Haus** mit gutem Schu-
geschäft, sehr vor-
zogl. Wein- u. Bier-Verkehr, ist
wegzugeben u. gütig. Bedingungen
zu verk. ev. zu um. Haus liegt
in der Hauptstr. Koll. Kollasch-
straße 36. Näb. beim Eigentümer
Joh. Parth. 19 Hengasse 19,
Wiesbaden. 2756

Hypotheken-Gesuche.
Mk. 20-25000
gesucht auf Hypothek 2 Hypothek,
à 4 1/2 Prozent. Off. u. B. C. 2
postl. Bismarckstr. 2449

2500-3000 M. thet per
1. Juli oder sofort gesucht.
Off. u. B. C. 3. 100 an die
Exp. d. Bl. 3443

3000 M. u. B. C. 3. 100 an die
Exp. d. Bl. 3443

3000 M. u. B. C. 3. 100 an die
Exp. d. Bl. 3443

Mk. 30000
gef. auf vorzügliche 1. Hypothek.
à 4 1/2 Prozent. Off. u. B. C. 2
postl. Bismarckstr. 2450

Sücht. Kleidermacherin f. häuslich
gesch. 3591
Schwalbacherstr. 29, 1.
Tüchtiges, eheng.
Mädchen
für Küche u. Hausarb. j. l. Juli
gef. Hofstr. 8, 1. 3671

Elektrotechniker.
Handwerker wünscht in Sicht- und
Kraftanlagen prakt. Anleitung in
seiner freien Zeit. Offerten mit
Honorarangeb. u. S. 24 an die
Exp. d. Bl. 3587

**Chauffeur-
Ausbildung.**
(Männliche u. weib. Abteilung)
Lehr deutsche Chauffeurschule
Kasselerstr. 10. Gründl. u. rasche
Ausbildung von Berufschaffenden
mit Stelleremittelung. Ausfl. d.
Prospekte kostenlos durch das 2373
Technikum Kasselerstr. 10.

**Hotel- u. Herrschafts
Personal**
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen
in erles. und feinsten Häusern
hier und außerhalb (auch Aus-
land) bei höchstem Gehalt durch
das
**Internationale
Zentral-Platzierungs-
Bureau
Wallrabenstein**
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,
Telefon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau
am Platz
(gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau Anna Wallrabenstein,
Stellungsvermittlerin. 4573

Haus mit Kolonialwaren-
geschäft, tagl. Umsatz
grüa 100 Mt., für 50000 Mt.
zu verkaufen. Kleine Anzahlung.
Laden und Wohnung frei ver-
stehend.
Off. u. B. C. 1 an die Exp.
d. Bl. 2392

Zu verkaufen
Villa Schönenstraße 1, mit
10-12 Zimmern, Bad und
reichlichem Zubehör, hochfeine
Einrichtung, schöner Garten,
Lage in Waldnähe, hübsch.
Garten, elektr. Licht, Central-
heizung, Marmortreppe, be-
queme Verbindung mit elektr.
Bahn u. Bahnhof. Näheres
bei Max Hartmann. 2385

Hochf. Restaurant
zu verk. Produkt. Saal. Viel
Umsatz. Des Besitzers sehr preis-
w. zu verk. Off. u. B. C. 3 an
die Exp. d. Bl. 2481

**Vorzügliche
Gastwirtschaft,**
Bierumlauf 1200 Hektoliter, wozu
Krankh. des Besitzers sehr preis-
w. zu verk. Off. u. B. C. 3 an
die Exp. d. Bl. 2481

3 Haus mit Garten zu kaufen
gesucht. Näb. Wiesbaden. Off.
mit Preis u. B. C. 2. 48 a
an die Exp. d. Bl. 3574

Hypotheken-Gesuche.
Mk. 20-25000
gesucht auf Hypothek 2 Hypothek,
à 4 1/2 Prozent. Off. u. B. C. 2
postl. Bismarckstr. 2449

2500-3000 M. thet per
1. Juli oder sofort gesucht.
Off. u. B. C. 3. 100 an die
Exp. d. Bl. 3443

3000 M. u. B. C. 3. 100 an die
Exp. d. Bl. 3443

Mk. 30000
gef. auf vorzügliche 1. Hypothek.
à 4 1/2 Prozent. Off. u. B. C. 2
postl. Bismarckstr. 2450

Bruno Herz, Kammerjäger,

Seerobenstraße 26, 2. Et. r.

Vertilgung sämtlichen Ungeziefers unter mehrjähriger Garantie, als:

Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen.

Als Spezialität:

Motten-Vertilgung.

Giftfrei. D. M. G. N. 62282. Geruchlos.

Wichtig für Hausbesitzer!

Übernahme ganzer Häuser im Jahres-Abonnement, billige Berechnung. Referenzen erster hiesiger Häuser, sowie der größten industriellen Werke. 3637

Wehen im Taunus.

Sommerfrische, Archais und Hotel-Restaurant „Waldriede“, in romantischer Gegend, direkt am Walde gelegen, von der Bahn-Station Hahn-Wehen nur 10 Minuten entfernt. **Schöner Garten. Terrasse. Gedeckte Hallen.**

Sommerfrischer finden komfortabel eingerichtete Zimmer mit Pension von Mk. 4.— an. Bäder im Hause. English spoken. Gleichzeitig mache ich auf mein fein eingerichtetes Jagdzimmer aufmerksam und kann dasselbe Vereinen und Gesellschaften unter vorheriger Anzeige reserviert werden. 2307 Um geneigten Zuspruch bittet

Hubert Schwank, Besitzer.

Für Garten- u. Waldfeste!



Empfehle:
Luftballons von 35 Pf. an.
Lampions von 50 Pf. per Dtzd. an.
Fähnchen von 1 Mk. per Dtzd. an.
Guirlanden 7 Meter v. 40 Pf. an.
Ferner sehr vorteilhafte **Preis-Gegenstände** zu Wettspielen u. Polonaisen für Kinder und Erwachsene. **Vereine erhalten Rabatt.**
Kaufhaus Führer
Größtes Spielwaren-Geschäft Wiesbadens
Kirchgasse 48.

Verkauf

der Offenbacher Patentkoffer und Handtaschen in Leder mit 4-fachem Verschluss mit und ohne Toilette. Elegante Reise-Koffer für Damen und Herren, Hand-, An- und Umhänge-Taschen, Portemonnaies, Brief-, Zigarren- und Zigarettenetuis, Alben, Schreib- und Musik-Mappen, Plaidhüllen, Plaidriemen, handgenähte Schulranzen, patentierte Gürtelträger, Alben, Gendeschirre und sämtliche Sattlerwaren, welche von meinem Laden herabfahren. u. A. u. zu sehr billigen Preisen. Außerdem laufen Sie gut und billig Reise, Post, Schiffs u. Koffer in Vulkan-Fieberplatten und andere Materialien, welche sich bis jetzt sehr gut bewährt haben. **J. Drachmann, 1529**
jetzt nur Mengasse 22, 1 St. hoch. Kein Baden.

General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth

Correspondent von und für Deutschland.
Unparteiisches Organ für Jedermann.

Gratis-Wochenbeilage: „Am häuslichen Herd“.
Gratis-Monatsbeilage: „Wasser, Land- und Forstwirtschaft“.

Täglich 12-40 Seiten Umfang.
Reichhaltiger Lesestoff.

Postabonnement Mk. 1.65
vierteljährlich.

2443

Anlage:
über 54,000

Exemplare.

Wirksamstes u. größtes Informations-Organ im ganzen nördlichen Bayern.

Anzeigenpreise:

20 Pfg.
im Inseratenteil

60 Pfg.
im Reklameteil.

Beilagen

für die Gesamt-Anlage 180 Mark.
Verlangen Sie Probe-Nummern.



Bruchleidenden

empfehle meine Spezial-Bruchbänder f. Leisten-, Schenkel- u. komplizierte Inguinalbrüche. Verminderung und Erleichterung derselben in den schwierigsten Fällen.

Oscar Metzler, Bandagist.

Fernruf 1976.

Wiesbaden, Rheinstraße 31.

Haltestelle der elektrischen Bahn.

gegen Hängeleib, Wandernieren, Leberentzündung, Nabelbrüche und Operationen. 3443

Spezial-Leibbinden

200

Frühj. u. Sommer-Herren-

Anzüge, hübsche Ware (Gelegenheitskauf), moderne Stoffe, tadelloser Sitz, beste Maßanfertigung aus allerersten Firmen, früherer Preis Mk. 30, 35, 40, 45, 50, jetzt Mk. 18, 20, 25, 30, 35, so lange Vorrat. 3245

Ansehen gestattet. Seltene Verkaufsräume. **Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite).**

1. Stock.

1. Stock.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts

Ausverkauf weit unter Einkauf.

Vogelfänge von den einfachsten bis zu den feinsten, Vollerren, Papagei-Käfige, Best- und Einfachkäfige, Käfighänder, Garnituren, Käfige mit Ständer, Aquarien, zusammengefasst und ganz aus Glas, Terrarien, Froschkäfige, Fischgläser, Aquarientische, alle Sorten Futtertöpfe und Utensilien, Badehäuser, Pumpgläser u. c.

Scheibe & Co., Friedrichstraße 46.

Fernspr. 234. Zwischen Kirchgasse und Schwalbacherstraße. Fernspr. 234. 299

Männer-Turnverein.

Mittwoch, den 20. Juni, 9 Uhr abends:

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
2. Instandsetzung der Turnhalle.
3. Der Vorstand.

3242



Große Ausstellung

Reform-Mode-Neuheiten

Reformhaus Thalyia, Leipzig

von 11-1 und 3-6 Uhr am Donnerstag und Freitag, den 21. und 22. Juni in Frankfurt a. M. in der Frankfurter-Gez. Eigenheimersstraße und in Mainz am Montag, den 25. Juni er. im Kasino „Golf zum Gutenberg“. Eintritt frei! Herren und Kinder höflich verboten. 2443



Scherer's Getreidekümmel

Überall erhältlich!

Wollen Sie frische mit Fachkenntnis ausgewählte **Kräuter**, speziell solche zu Anzen nach Ancypp billig kaufen, so erfragen Sie die Preise in der

Germania-Drogerie

Apotheker C. Portzehl,

Rheinstraße 55. Telefon 3241. Ebendasselbst kostet der beste, von einem erfahrenen Fachmann zusammengelegte **Blutreinigungstees** zu folgen. Frühlingsturen pro Pfund 1.50 Mk., der gegen Husten, Verklebung und dergl. empfohlene **Sohlzahn**, angepriesen unter dem Namen **Johannistees**, **Lieber'sche Kräuter**, pro Pfund 1.50 Mk. 2538



Hosenträger Portemonnaies

billigst **A. Letschert, Faulbrunnstraße 10.** 4453

Wasche mit Henkel's Bleich-Soda

überall zu haben

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Wiesbaden belegenen, im Grundbuche von Wiesbaden, Innenbezirk, Band 234 Blatt 3514 und 204 3069

zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Architekten **Erich Valcker** zu Wiesbaden eingetragenen Grundstücke

Kartenblatt 17, Parzelle 750/6 u. Hofraum u. Zietenring 6 ar 25 qm und Kartenblatt 17, Parzelle 749/6 Hofraum Zietenring Nr. 12

am **4. Juli 1906, vormittags 9 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer 63 versteigert werden.

Nach den Steuerbüchern sind auf den Grundstücken Häuser errichtet.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Januar 1906 in das Grundbuch eingetragen. 2332

Wiesbaden, den 24. April 1906.

Königliches Amtsgericht 1 c.

Eberversteigerung.

Mittwoch, den 20. Juni, nachmittags 4 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathause ein gut genährter, gesunder, zurucht zu schwer gewordener

Eber

öffentlich versteigert. Frauenstein, den 16. Juni 1906. 2490 **Sinz, Bürgermeister.**

Chambly-Theater

im Kaiserpal, Dohlemerstraße 15.

Täglich bis zum 25. Juni, abends 8 1/2 Uhr:

Große Vorstellungen

des holländischen Volkstänzers, Musikanten **Mr. Chambly** und **Wdm. Kardec** auf dem interessanten Gebiete des Magie, Actionismus, Spiritismus u. c.

Hier in Wiesbaden noch nicht gesehen: **Die geheimnisvolle Seelenwanderung.** — **Das Geheimnis des Juka's von Bern.** — **Tai-zu-Wunder.** — **Das Drama-Drafel.** — **Im Carlo-phage, phänomenal.** — **Wdm. Kardec, genannt Die stille Kraft.**

Näselhafte Bewegung von leblosen Gegenständen durch unsichtbare Kräfte.

Preise der Plätze: Sperrplatz 2.—, 1. Platz 1.50, 2. Platz 1.—, 3. Platz 60 Pfg. im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen bei den Herren: **Aug. Engel, Ede Rhein- u. Wilhelmstr. u. Taunusstr. 12/14, Lewin, Weberg, 10, Wüstenberg, Bahnhofstr. 20, Erh. Moritz, 16, Meyer, Langg. 26, Wolf, Wilhelmstr. 12.** 3546

Klimatischer Luft u. Waldkurtort **Braunfels (Lahn).** 2473

Pension Ostermann. Herrliche Lage unmittelbar am Walde und herrlicher Schloßpark. Vorzügl. Verpflegung. Jüdische Preise. Beste Referenzen.

Neu! Konzerthaus „Deutscher Hof“

Goldgasse 2a.

Instrumental- und Gesangs-Ensemble **Georg Lechner, „Original-Chiemseer“.**

Eintritt frei. Grosser schattiger Garten.

Sommerfrische gesucht.

Anspruchlose Familie von 2 Personen mit Dienstmädchen und 1 1/2-jährigem Kinde sucht für Juli Sommerfrische in **Höhenluft**, am liebsten bei **Försterfamilie**. Angebote erbittet **Orgidan, Frankfurt a. M., Braunheimerstraße 27, 3.** 3646

Neue Ital. Kartoffeln 8 Pfd. 60 Pfg.

Telefon 126. F. Schaub. Grabenstraße 3. 21237